

MIT

KÖNIG INNERORTS

Spezialausgabe Kibuk

ab Seite 23

Ordnung + Sauberkeit
= Geniessen



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



Kur für Spiegel 5
Ortsbild Spiegel wird erneuert

Kur für Bahnhof 7
Wabern Station wird schöner

Kur für Wandermatte 9
Das neurenovierte Schulhaus ist in Betrieb

Kur für Bernaupark 11
Mehr Anstand ist gefragt

Kur für Rotlicht 15
Die Kunst-Ampel in der Aare musste saniert werden



9

September 2015
68. Jahrgang



Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

NEU IM WABERN-ZENTRUM

DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern
annegurtner@sunrise.ch



DER GRÜNE.
AUS LIEBE
ZUM DESIGN.

DER GRÜNE
FÜR HOLZARBEITEN

Muhlernstrasse 421b
3144 Gasel
M +41 79 227 32 74
mail@dergruene.ch
www.dergruene.ch

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baekereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Passt nicht gibt's nicht!!!
Ihr Spezialist für
intelligente Schrank-
und Möbeldesigns
– nach Mass.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

Bodenland
Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung
mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern.
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Noch nie konnte man sich so schön auf den Winter freuen wie dieses Jahr. Wärme war ja diesen Sommer mehr als genug da. Wettermässig gab es am Waberer Sommer nicht das Geringste auszusetzen, nicht einmal das Gurtenfestival (Seite 7) wurde wie üblich verregnet.

Und die Eichholzwiese lud zum Sonnenbaden wie noch nie – an fast 40 Tagen war die Aare über 20 Grad warm. Und im klimatisierten Nünitram strahlten die Passagiere coole Gelassenheit aus – Alltag war wie Ferien.

Jetzt hat wieder der Ernst des Lebens begonnen, nicht nur für die Erstklässlerinnen und Erstklässler im neu renovierten und ausgebauten Schulhaus Wandermatte in Wabern (Seite 12), sondern auch für die Automobilisten, die von Wabern nach Köniz fahren und die zurzeit wegen der Kirchstrasse-Sanierung einen weiten Umweg fahren müssen (Seite 5). Das Dorfzentrum Wabern soll sicherer und schöner werden, dasselbe gilt auch bald für den Bahnhof Wabern (Seite 7). Alles wird besser – die Wabern Post bleibt gut.

Mario Tuor

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:
Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Titelbild

Der Abfallberg ist die Kehrseite des Sommerspases. Auf der Eichholzwiese an der Aare konnte die Abfallmenge zwar nicht verringert werden, aber dank der neuen Bauschutt-Container herrschte immerhin halbwegs Ordnung.

Bild Pierre Pestalozzi



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Therese Jungen (tj), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
10/15	15.09.	01.10.
11/15	13.10.	29.10.
12/15	10.11.	26.11.
01/16	08.12.	28.12.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch
Brigitta Wermuth
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



Keramik Elia AG



www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch



Jetzt aktuell!

Direktverkauf:
bis Oktober schöne Auswahl an Schnittblumen zum Selberschneiden.

Gärtnerei Stiftung Bächtelen
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

stiftung **BÄCHTELEN**
Ausbildung - Begleitung - Integration



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern

Tel. 031 961 29 74

Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats September:
«Öpfumoschtbrot»



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies

Sortiment:



Brote, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 – 12.30 Uhr	
Di – Fr	6.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Sa	6.00 – 13.00 Uhr	
So	8.00 – 12.00 Uhr	

gerber
storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Ihr Reisespezialist
in WaBern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

spiegelpintli
Isses trinke u vorwyll

sonntags von 11 bis 17 uhr geöffnet.

montag ruhetag, dienstag bis freitag, 9 bis 23 uhr, samstag, 10 bis 23 uhr, sonntag, 11 bis 17 uhr offen

mehr Infos: www.restaurant-spiegelpintli.ch
Tel: 031 971 60 66



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebfeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch



Frischzellenkur im Spiegel

Die obere Bellevuestrasse und die Spiegelstrasse sind in baulich sehr schlechtem Zustand und sollen im Rahmen einer Gesamtanierung neu gestaltet werden. Die Abteilung Verkehr und Unterhalt der Gemeinde Köniz hat unter Beizug von Ingenieurbüros ein Vorprojekt erarbeitet, das nun bis 15. Oktober zur öffentlichen Mitwirkung aufliegt.

Auf der oberen Bellevuestrasse besteht ein hoher Sanierungsbedarf im Trottoirbereich. Die Bäume bilden dort Engstellen, die maschinell nicht gereinigt werden können. Die Wurzeln haben den Belag derart verformt, dass gefährliche Stolperfallen entstanden sind. Zudem sind die Bäume an der oberen Bellevuestrasse teilweise krank und können sich wegen der knappen Baumscheiben kaum entwickeln. Ebenso müssen Werkleitungen, insbesondere Wasserleitungen ersetzt werden.

Mit dem Sanierungsprojekt wird deshalb die Strasse von Grund auf neu gestaltet. Ein durchgehendes, zwei Meter breites Trottoir wird zu mehr Komfort beitragen. Die Parkplätze werden auf Strassenniveau in einer lockeren Baumallee angeordnet. Die Fahrbahn wird mehrheitlich eine Breite von über fünf Metern aufweisen, womit das Kreuzen von zwei Personenwagen überall möglich bleibt. Das Kreuzen zwischen Personenwagen und Bus/Lastwagen wird in acht Meter breiten Passagen möglich sein.

Am bergseitigen Fahrbahnrand wird eine Farbmarkierung angebracht mit dem Ziel, die Fahrzeuge vom Rand fernzuhalten und dadurch die Ausfahrten und Hauszugänge etwas sicherer zu gestalten. Das neue

Gesetz über den hindernisfreien Strassenraum fordert die Erstellung von behindertengerechten Haltestellen. Bei den bestehenden Haltestellen ist das aber nur bedingt möglich. Deshalb und aufgrund der geringen Frequenzen sollen die Haltestelle Gartenstrasse aufgehoben und die Haltestelle Jurablick neu angeordnet werden. Die obere Bellevuestrasse und das Zentrum Spiegel werden in die bereits bestehenden angrenzenden Tempo-30-Zonen integriert.

Zentrum Spiegel neu gestaltet

Die Haltestelle Spiegel wird mit einer Mittelzone ausgestattet, die Mittelinsel bleibt bestehen. Auch entlang der Spiegelstrasse werden Bäume und Beleuchtung neu angeordnet und es wird Platz für Fussgänger und Aufenthalt geschaffen. Der Glasammelcontainer wird durch eine Unterflurabfallanlage an der Chasseralstrasse ersetzt. Die Haltestelle Spiegel Zentrum wird nach oben verschoben und neu von beiden Buslinien angefahren.

Die Haltestelle Steingrubenweg entfällt. Die Strassenraumgestaltung von der Kreuzung Bellevuestrasse bis zur Schule soll die Zentrumsfunktion mit Gewerbe, Dienstleistung, Schule, Kirche, Restaurants unterstützen und das Queren der Strasse erleichtern. Weil die Strasse in die Tempo-30-Zone integriert wird, verzichtet man auf die Markierung von Fussgängerstreifen. Für Schülerinnen und Schüler wird auf Höhe Schulhaus eine besondere Querungsstelle markiert.

Auf dem Blinzernplateau besteht vor allem bei der Endhaltestelle Sanierungsbedarf. Für die Linie 16 wird beidseitig eine

behindertengerechte Haltestelle erstellt. Der Übergang wird durch Mittelinseln gesichert. Die Haltestelle Weidli wird an den Ahornweg verschoben und umbenannt. Mit dieser Verschiebung können die Haltestellen in gleichmässigen Abständen angeordnet werden.

Die Gestaltungspläne des Vorprojektes können vom 1. September bis 15. Oktober im Gemeindehaus an der Landorfstrasse 1 in Köniz und unter www.koeniz.ch/spiegel eingesehen werden.

Text und Bilder AVU Köniz

Baustart an der Kirchstrasse

Totalsanierungen von Strassen erfordern viel Geduld seitens Anwohnerschaft und VerkehrsteilnehmerInnen: Gut 15 Monate lang wird an der Kirchstrasse im Abschnitt zwischen Dorfstrasse bis Bahnunterführung und an der Dorfstrasse gebaut. Gewöhnungsbedürftig ist v.a. die Einbahnregelung in der Kirchstrasse. Mehr Staus auf der Seftigenstrasse als Folge?

Heisser Präventions-Tipp:

Die Buslinie 29 verbindet alle 15 Minuten resp. in den Stosszeiten gar im 7,5-Minuten-Takt die Haltestelle Gurtenbahn mit Köniz/Niederwangen.



Einbahnregelung auch für den Bus: Beachten Sie die veränderten Abfahrtsorte der Haltestelle Gurtenbahn in Fahrtrichtung Köniz

Text und Bild Pierre Pestalozzi



Ausschnitt aus dem Gestaltungsplan: Zentrum Spiegel



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE




GRÜNE
GRUENE.BERN.CH

**FÜR SOZIALE
GERECHTIGKEIT
HASIM SANCAR**

Wo wir sind ist Farbe.ch



**GEBR.
WENGER AG**

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

PERLER & Co.
einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

15
KÜCHEN
ausgestellt



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkgasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

Gurtenfestival 2015 – Tops und Flops

Der Bericht des Quiz-Gewinners



Ich habe den Hauptpreis im Wettbewerb der Wabern Post gewonnen, super: 2x2-Tagespässe für das Gurtenfestival.

Hier ein paar Meinungen zu Tops und Flops aus meiner Familie:

Cousin Jojo (14)

Top: Kraftklub und Shaka Ponk mit den coolen Visuals.

Flop: Die Aare fliesst zu weit unten.

Bruder Gabriel (8)

Top: Die Gratis-Sirupbar bei uns auf dem Gurtenweg ist super gelaufen, alle hatten grossen Durst, weil es so heiss war. Die Kummerbuben waren super!

Flop: Da dä wo so komisch tanzt. (Büne Huber)

Götti Mane (so um die 40)

Top: Ich als «alter Sack» sage: Patti Smith ist immer noch geil!

Flop: Ich bin für ein Gurtenobligatorium trotz allem. Wegen der Musik kannst du da nicht mehr hin!

Bruder Raphi (16)

Top: K.I.Z. die Ersatzband, das Beste was dem schlechten Programm passieren konnte! Open Season, die geilsten Berner!

Flop: Das Musikprogramm als Ganzes.

Vater Matthias (fast 50)

Top: Bluespills und Shaka Ponk sind Entdeckungen. Patty Smith übertraf alle Erwartungen.

Flop: Bis zum Sonntag war ich wohl zu jung für den Gurten. Die seichten SRF-1-Schnulzen hätten mich fast umkehren lassen!

Mutter Susanne (44)

Top: Scouting for girls (and Mums) sind wohl für mich auf den Gurten gereist. So

schön britisch. Und unsere Berner habens gerettet. EINE Steigerung und Polo, wer hätte das geglaubt, super professionell – dem macht noch keiner was vor, schön! Merci!

Flop: Keiner, ich pflückte nur Rosinen!

ich, Jonathan (14)

Top: K.I.Z. und Kummerbuben, die haben Vollgas gegeben. Die Sicherheitsleute vor den Bühnen waren im Gegensatz zu anderen sehr nett und gut gelaunt!

Flop: Flops schau ich mir nie länger als zwei Minuten an.

Nachbarin (53)

Top: Die Kehrlicht-Crew hat so gut gearbeitet wie noch nie! Super!

Flop: Der grosse Exodus am Sonntagabend ist irgendwie unheimlich.

Nachbar (45)

Top: das Gugus Gurten Festival in der Heitern Fahne war grossartig. Die Tomazobis sind wirklich schon Kult.

Flop: Zum Glück darf man auch nicht auf den Gurten gehen...

Bild und Text Jonathan Golder

Doppelspur Frischingweg – Kehrsatz Nord

Die BLS plant, den Bahnabschnitt Frischingweg in Wabern (Höhe Lerbermatt) bis Kehrsatz Nord auf Doppelspur auszubauen und den Bahnhof Wabern zu modernisieren. Sie arbeitet dabei eng mit den Gemeinden Köniz und Kehrsatz zusammen.



Bild Pierre Pestalozzi

Der betroffene Abschnitt der Bahnstrecke Bern–Belp–Thun ist Teil der Berner S-Bahn. Die BLS transportiert auf dieser Strecke täglich weit über 10'000 Fahrgäste. Der einspurige Streckenabschnitt weist bereits

heute eine sehr hohe Zugdichte auf. Dies führt regelmässig zu Überlastungen und Verspätungen. Und die Prognosen gehen laut BLS von einer Verdoppelung der Passagierzahlen bis 2030 aus.

Neben dem Doppelspur-Ausbau sowie der Modernisierung des Bahnhofs Wabern plant die BLS, die Brücke über die Kirchstrasse neu zu bauen, die Perrons an der Haltestelle Kehrsatz Nord zu verlängern und diverse Bahnübergänge, Unterführungen und Stützmauern anzupassen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich zwei Jahre.

Gleichzeitig mit der Modernisierung des Bahnhofs Wabern will die Gemeinde Köniz mit einem Masterplan und einer neuen Erschliessungsstrasse den Grundstein für ein belebtes und attraktives Quartier legen.

com/mv

Christine Aebischer ersetzt Jan Remund

Nach neuneinhalb Jahren ist Jan Remund, Grüne, aus Mittelhäusern, per Ende Juni aus dem Könizer Parlament zurückgetreten. Seinen Platz übernimmt Christine Aebischer aus Wabern.

Christine Aebischer wohnt seit 12 Jahren in Wabern. Die studierte Geografin und Soziologin arbeitet zurzeit beim Schweizerischen Roten Kreuz als Programmverantwortliche für Honduras und El Salvador. Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe waren mit Engagements für das IKRK und Terre des hommes aber schon zuvor ihr beruflicher Schwerpunkt.

Ursprünglich stammt Christine Aebischer aus Gurmels im Kanton Freiburg. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Individuelle Hilfe nach dem Baukastenprinzip – dank der SPITEX RegionKöniz

Obwohl der Kanton nichts mehr an die Tarife bezahlt, behält die SPITEX RegionKöniz die Hauswirtschaft und die soziale Betreuung im Angebot. Denn wer möglichst lange und gesund zu Hause leben möchte, sollte auf koordinierte Hilfe nach dem Baukastenprinzip zählen können.

Zum Beispiel Frau Z. Sie ist vor Kurzem neunzig geworden. Gesundheitlich geht es ihr recht gut, nur das Augenlicht wird immer schwächer. Putzen ist zum Problem geworden. Die Kinder von Frau Z. wissen: Eine verwahrloste, schmutzige Wohnung könnte dazu führen, dass ihre Mama nicht mehr zu Hause leben kann, obwohl das ihr grösster Wunsch ist. Darum haben sie mit der SPITEX RegionKöniz vereinbart, dass regelmässig eine Mitarbeiterin vorbei kommt, um sich um den Haushalt zu kümmern.

Mehr braucht es im Moment nicht. Aber während die Mitarbeiterin in der Wohnung Ordnung macht, achtet sie darauf, wie es Frau Z. gesundheitlich geht. Das gehört mit zum Auftrag, die Mitarbeiterinnen der SPITEX RegionKöniz sind spezifisch dafür ausgebildet.

Schnell und flexibel auf Bedürfnisse reagieren

Auch das Umgekehrte kommt vor: Jemand bezieht Pflegeleistungen von der SPITEX RegionKöniz und braucht Hilfe im Haushalt – eventuell nur kurzfristig und punktuell. «Wir schätzen die Situation mit den Kunden und Kundinnen immer wieder neu ein», sagt die Pflegefachfrau Barbara Küng von der SPITEX RegionKöniz, «so wird nur das getan, was nötig ist – und das ist mal mehr, mal weniger.»

In jedem Fall ist es von Vorteil, eine Spitex zu haben, die alles aus einer Hand bietet und damit auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden rasch und flexibel reagieren kann. «Pflege und Hauswirtschaft sind untrennbar miteinander verknüpft», sagt Irene Widmer, Vorstandsmitglied der SPITEX RegionKöniz und zuständig für Dienstleistungen und Qualitätssicherung. «Um die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden intakt zu halten, braucht es auch ein intaktes Umfeld.»

Dabei geht es ebenfalls um die Entlastung von Angehörigen. Zum Beispiel Marco Secchi, 69. Er lebte jahrelang im selben Haus wie sein Vater, der vor kurzem im Alter von 101 Jahren gestorben ist. Ans Limit gekommen sei er mit der Betreuung nicht, sagt Marco



Angehöriger Marco Secchi und Pflegefachfrau Barbara Küng klären gemeinsam, wo punktuelle Unterstützung nötig ist

Secchi. «Davor bewahrten mich die Frauen von der SPITEX RegionKöniz.»

«Mal mehr, mal weniger»

Nach einem Spitalaufenthalt seines Vaters kam die Spitex zum ersten Mal zu Secchis nach Hause. «Das war vor neun Jahren», erzählt Marco Secchi, «damals haben sie die Operationswunde gepflegt.»

Später kam die Spitex zweimal täglich zum gebrechlichen Vater: Beine einbinden, Körperpflege, beim Anziehen helfen. «Den Rest – putzen, waschen, einkaufen, Haushalt und Garten – machte ich», sagt Marco Secchi. Mit einer Ausnahme: Da reinigte ein Putzinstitut sämtliche Fenster in Secchis Haus. «Das hatte mir die SPITEX RegionKöniz vermittelt», sagt

Marco Secchi. «Sie gaben mir immer Tipps, wie wir es einrichten konnten, dass der Alltag auch für mich als betreuenden Angehörigen funktionierte.»

Mehr Unterstützung im Haushalt von der Spitex bezog Marco Secchi nicht. «Aber», sagt er, «es war beruhigend zu wissen, dass ich auch einmal hätte sagen können: Jetzt bin ich am Limit – ohne dass dann gleich das Leben umgekrempelt wird.»

Die Kostenfrage beurteilt er so: «Wir hätten uns auch im Haushalt unterstützen lassen können – und es wäre immer noch sehr viel günstiger gewesen als jede andere Lösung.»

Auch bei Demenz ist ein Leben zu Hause möglich

In der Region Köniz leben viele alte Menschen, die an Demenz erkrankt sind – viele davon zu Hause. Mit gezielter Unterstützung hilft die SPITEX RegionKöniz, diese Wunsch-Wohnform aufrecht zu halten. In der «Fachgruppe Demenz» schult sie die Mitarbeitenden auch darin, das Wissen über den Umgang mit der Krankheit an die Angehörigen weiterzugeben.

Hinweise zu Kosten, Tarifen und zu allfälligen Unterstützungsbeiträgen durch den Fonds der SPITEX RegionKöniz finden Sie unter:
<http://www.spitex-regionkoeniz.ch/Kosten-Tarife-und-Fondshilfe/P5yWu>

Mitglied werden:
Unterlagen anfordern unter info@spitex-koeniz.ch oder
Anruf unter 031 978 18 18.
Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!



«Die SPITEX RegionKöniz ist eine grossartige solidarische Institution. Darum werbe ich unermüdlich für neue Mitglieder. Ich bin überzeugt, dass man Mitglied werden

sollte, auch wenn man es noch nicht nötig hat. Man sollte nicht einfach Trittbrettfahrer sein. Spitex bringt vielen Menschen das Glück, dass sie bis ins hohe Alter zu Hause bleiben können.»

Moritz Rapp, 91, pensionierter Lokführer SBB und seit Jahren Mitglied bei der SPITEX RegionKöniz.



Für Sie unterwegs – auch mit dem Fahrrad



Christine Aebischer – Bild zvg

Jan Remund wurde erst im März zum Co-Präsidenten der Grünen Kanton Bern gewählt. Er wird sich nicht aus der Politik zurückziehen, sondern sich vor allem auf kantonaler Ebene für eine nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft einsetzen. Und vielleicht auch auf eidgenössischer: Wir finden ihn auch auf der Wahlliste für die Nationalratswahlen im kommenden Herbst.

100 Jahre

Margrith Stadelmann-Reiber, ursprünglich aus Zürich, wohnt seit vielen Jahrzehnten in Wabern, früher mit ihrer Familie am Bantigerrain und seit rund zehn Jahren im Tertianum Chly-Wabere. Am 17. Juli feierte sie ihren 100. Geburtstag, umgeben von ihren Angehörigen und bei einem feinen Mittagessen im Restaurant «Gässli». Während des Apéros gratulierte ihr Gemeindepräsident Ueli Studer und überreichte das Geschenk der Gemeinde Köniz.



Margrith Stadelmann-Reiber hat zwei Söhne und eine Tochter. Ihren Ehemann pflegte sie bis kurz vor seinen Tod zu Hause.

Sie engagierte sich viele Jahre beim Frauenverein Wabern-Spiegel, davon 15 Jahre als kompetente Kassierin. Bei Basaren und überall, wo ein Einsatz gewünscht war, half sie tatkräftig mit.

Sie nähte ihre Garderobe selber, spielte Klavier, liebt die klassische Musik und das Lesen. Kein Tag vergeht, an dem sie nicht ein Gedicht rezitiert. Es ist ein Vergnügen ihr zuzuhören.

Margrith Stadelmann-Reiber genießt es, wenn sie Besuche empfangen darf und freut sich immer auf das monatliche Treffen mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Frauenvereins Wabern-Spiegel.

Bild und Text Liselotte Sohler

Claro Weltladen im Spiegel schliesst Ende September

Ende September wird nach 30 Jahren der Claro-Laden im Spiegel wegen mangelnden Umsatzzahlen geschlossen. Ein Entscheid, der den freiwilligen Claro-Frauen nicht leichtgefallen ist.

Das veränderte Verkaufsverhalten der Kundschaft – mittlerweile können in jedem Grossverteiler Fairtrade-Produkte erworben werden – und möglicherweise auch der neue Standort im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, ohne Schaukasten und Präsentation für eine Laufkundschaft, haben zu einem gravierenden Verkaufseinbruch geführt.

Den langjährigen freiwilligen Helferinnen ist es ein Anliegen, ihrer treuen Kundschaft zu danken. Ein Abschiedsapéro findet am Freitag, 11. September von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 12. September von 10 bis 12 Uhr statt.

**Claro-Weltladen
an der Landorfstrasse 21
in Köniz (vis-à-vis Heilsarmee)**

Hier können weiterhin Fairtrade-Produkte gekauft werden.

Theresia Morgenegg

Leben im Quartier

Wir wohnen in einem ruhigen Quartier, was wir auch sehr schätzen. Gegen fünf Uhr morgens muss ich allerdings das Schlafzimmerfenster schliessen, weil unsere gefiederten Freunde auf dem Baum gegenüber einen Heidenspektakel veranstalten. Städtische Romantiker würden das tinnitusverdächtige «Tirritil-leriititititschillitschi» wahrscheinlich als vielstimmiges Vogelkonzert bezeichnen, aber egal, wie man es nennt: Das Gezwitzcher ist lauter als jeder Wecker und ich brauche meine acht Stunden Schlaf. In der Nacht ist es hingegen so still, dass ausser dem Säuseln des Windes und dem Grochzen und Keuchen eines Igelpärichens im Garten nichts zu hören ist. Es ist so still bei uns, dass ein Freund aus Barcelona bei seinem ersten Besuch nachts mehrmals aus dem Schlaf aufschreckte und befürchtete, plötzlich ertaubt zu sein. Wir hingegen machten in seiner Wohnung kein Auge zu, weil direkt vor seinem Fenster das pulsierende Nachtleben Barcelonas tobte.

Tagsüber wird natürlich auch in Wabern dafür gesorgt, dass wir nicht etwa vom Summen einer Biene belästigt werden. Neben dem üblichen Verkehrslärm wird immer irgendetwas renoviert oder neu gebaut, und sollte akustisch mal gar nichts laufen, springt die Gemeinde Köniz zuverlässig mit Presslufthammer-Arbeiten wie dem Aufreissen von Strassenzügen oder Rohrverlegungen ein. Auch die Quartierbevölkerung bemüht sich redlich, das Rasenmähen möglichst gestaffelt zu erledigen, damit zwischen den Häusern keine peinliche Stille aufkommt. Einem ungeschriebenen Gesetz zufolge schneiden sie auch ihre Hecken mit der elektrischen Schere schön der Reihe nach. Dasselbe gilt, wenn sie ihre Gartenabfälle Ästchen für Ästchen in den ohrenbetäubenden Häcksler stopfen oder die lästigen Blätter mit diesen grossartigen, 120 Dezibel starken Laubbläsern beseitigen.

Immerhin sind in den letzten Jahren viele junge Familien zugezogen und die machen den Lärm, der mir neben Vogelgezwitzcher (ab sieben Uhr morgens!), und dem Brummen von Insekten am liebsten ist: Er klingt nach einem lebendigen, fröhlichen Quartier.

Stephanie Aebly

VERLAG **Cockpit**
Jordi AG – das Medienhaus

verlag.jordibelp.ch



Probe lesen
und bestellen
Sie bequem
unter
**verlag.
jordibelp.ch**

CHF 69.–
statt CHF 79.–
zzgl. Versand



Bestellen Sie
per Mail:
**verlag@
jordibelp.ch**

CHF 39.–
statt CHF 44.50
zzgl. Versand



CHF 12.–
statt CHF 48.–
zzgl. Versand

Telefonisch:
031 818 01 27

AM NEUHAUSPLATZ

WO KÖNIZ PULSIERT



Bezug
per
sofort

**WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
AM NEUHAUSPLATZ IN KÖNIZ**

Erstvermietung
exklusiver 3,5 bis 5,5 Zimmer-
wohnungen an zentraler Lage



MÖSSINGER IMMOBILIEN

www.neuhausplatz-koeniz.ch - 031 972 21 22



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch



IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebfeld - info@groll-gmbh.ch

COIFFEUR ALBERTONI

HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch



WABRÄU

FRYTIG-
SCHOPPE

FYRABE-
BIER

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 - 23:00

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 - 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
www.wabraeu.ch
[facebook/wabraeu](https://www.facebook.com/wabraeu)

**UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
mehr: www.bernerliedertafel.ch

Gemeinsam für die Idylle Bernau Park

Hinter der Mauer, gut versteckt, liegt der idyllische Park der Bernau. Diese Oase ist ein öffentlicher Ort und darf gerne genutzt werden. Ein Spielplatz mit Wasserlauf lädt ein, mit Kindern zu verweilen. Im Schatten unter der Linde kann gepicknickt, gelesen und entspannt werden. Jeden Freitagabend, bei trockener Witterung, trifft sich die Boule-Gruppe zum Training. Der Ping-pong-Tisch wird rege benutzt, sei es am Mittag durch Angestellte aus den umliegenden Betrieben oder durch den jungen ambitionierten Nachwuchs, welcher inzwischen fast täglich hier trainiert.

So stellen wir uns ein unkompliziertes Mit- und Nebeneinander vor. Dem Vorstand der Bernau und der Betriebsleitung ist es ein grosses Anliegen, dass sich alle Menschen auf dem Areal wohl fühlen. Als Orientierung gilt die Parkordnung, welche 2011 durch die Gemeinde Köniz beschlossen wurde.

Wie vielerorts auf öffentlichen Anlagen, gibt es auch im Park der Bernau wiederholt Probleme bezüglich Konsum von Suchtmitteln, übermässigem Lärm und dem Liegenlassen von Abfall. Insbesondere der Konsum von Marihuana gibt immer wieder zu reden und die Frage, wie die Parkordnung konkret durchgesetzt werden soll, drängt sich auf. Klar ist: Wir wollen hier auf dem Areal keine illegalen Handlungen.

Aus diesem Grund haben sich im Mai und Juni dieses Jahres die Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit, BL-Bernau, eine Vertreterin aus dem Vorstand der

Bernau, die Jugendarbeit und Vertreterinnen der Institutionen auf dem Areal zu zwei Sitzungen getroffen. Ziel war es, eine gemeinsame Klärung der eigenen Haltung, Rolle und dem Auftrag zu finden. Zusätzlich wollten wir konkrete Beispiele festhalten, wie wir die Besuchenden im Park ansprechen und auf allfällige Regelübertretungen hinweisen.



Ambitionierter Ping-Pong-Nachwuchs

Parkordnung bekannt machen und durchsetzen

Wir wollen eine Kultur des Hinschauens und Grüssens. Einerseits heissen wir alle Menschen herzlich willkommen und danken allen dafür, dass sie sich an die Parkregeln halten. Sehen wir, dass sich BesucherInnen nicht an die Parkordnung halten, sprechen wir die Personen darauf an und bitten diese, den Park umgehend zu verlassen. Bei Problemsituationen wird die Polizei alarmiert. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren werden die Eltern informiert, wenn ihre Kinder im wiederholten Fall die Parkordnung nicht einhalten. Als letzte Möglichkeit kann auch ein Parkverbot ausgesprochen werden. Wir wünschen uns, dass alle Personen, welche eine ungute Situation im Park beobachten, die betreffenden Personen darauf ansprechen, die Polizei informieren oder Kontakt mit der Betriebsleitung der Bernau aufnehmen. Die Betriebsleitung leitet dann

gravierende Vorfälle an die Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit weiter und/oder informiert die Mieterinnen auf dem Areal. Nur gemeinsam können wir die soziale Verantwortung wahrnehmen.

Jedes Jahr finden Zivilcourage-Kurse in der Gemeinde Köniz statt. Der nächste in Wabern ist im Frühling 2016 geplant. Der Kurs wird auf www.kirche-wabern.ch unter Angebote (für Erwachsene) aufgeführt.

Ursula Rauscher und Andreas Wyss
Bild Ursula Rauscher

Willkommen im Café littéraire

Es ist eine muntere Frauenrunde, die sich da einmal im Monat zum Café littéraire im Bistro Bernau trifft. Natürlich wird da auch Kaffee getrunken. Oder Tee. Aber das littéraire ist wichtiger. Alle haben ein zuvor festgelegtes Buch gelesen, und darüber wird nun ausgetauscht. Die Wabern Post traf sich mit Myriam Morgan, Kathrin Lutsdorf und weiteren Frauen des Lesezirkels.



Bücherlesen kann man natürlich auch für sich alleine. Aber die Gruppe animiert immer wieder dazu, auch Bücher zu lesen, auf die man selber gar nicht gestossen wäre. Und auch das Besprechen in der Runde kann den Blickwinkel erweitern. Zum Beispiel, wenn sich eine der Leserinnen von einer Stelle besonders beeindruckt zeigt, die man selber übersehen hat. Und es zeigt sich oft, dass nicht alle die Zusammenhänge, die Handlungsstränge und die auftretenden Figuren auf die gleiche Art auslegen und verstehen. Und allein schon das anstehende Gespräch über das Buch motiviert zum aufmerksameren Lesen.

Das heisst aber nicht, dass jedes Buch am Ende alle Teilnehmerinnen überzeugt. Aber unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen machen eine Diskussion ja schliesslich auch lebendig. Ausserdem führen die Gespräche oft über das Buch

Kontakte:

Co-Betriebsleitung Bernau:

Ursula Rauscher, 031 961 60 38 oder ursula.rauscher@bernau.ch

Kinder- und Jugendarbeit Köniz/Wabern:

Norman Gattermann, pflegt Kontakte zu den Jugendlichen, unterstützt sie bei eigenen Ideen, versucht gemeinsam mit ihnen Angebote aufzubauen und handelt die Raumbenützung des Jugendtreffs mit ihnen aus. Er vermittelt im Bedarfsfall, berät niederschwellig oder leitet die Jugendlichen auf Wunsch an hilfreiche Institutionen weiter.

Kontakt: Offene Kinder- und Jugendarbeit JUK Köniz, 079 379 03 70 oder norman.gattermann@koeniz.ch

Fachstelle Beratung in Köniz:

Bei Fragestellungen oder konkreten Problemsituationen zu Themen wie Sucht, Jugend, Familie bietet die Fachstelle unkomplizierte und kostenlose Beratungen an. Auch können sich die Eltern in einem Elterncoaching begleiten lassen.
031 970 94 14 oder www.beratung.koeniz.ch

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit:

Fachstellenleiter Andreas Wyss, 031 970 95 69 oder andreas.wyss@koeniz.ch

Brennpunkt • Vereine

hinaus zu Themen der eigenen Erfahrung und Biographie.

Ausgewählt werden die Bücher aufgrund eines Vorschlags aus der Runde. Wer ein Buch vorschlägt, sollte es natürlich selber bereits gelesen haben. Und ausserdem muss es als Taschenbuch erhältlich sein. Ja, und was wird denn da gelesen? Auf der Webseite <http://cafeliteraire.jimdo.com> findet sich eine Literaturliste der gelesenen Bücher seit 1982! Denn solange gibt es die Gruppe schon. Und da findet man von Frauenthemen über Klassiker, ernste und weniger ernste Themen bis zum Schweizer Krimi eine wirklich breite Palette von Titeln. Beschaffen muss man sich die Bücher selber, entweder in einer Buchhandlung, in einer Bibliothek, oder – Geheimtipp des Café littéraire – im Bücherbergwerk im Monbijou.

Die Frauen im Café littéraire sind kein eigentlicher Verein. Wer regelmässig dabei sein möchte, schreibt sich aber als Mitglied ein. Unverbindlich einfach einmal vorbeischauen ist aber möglich und erwünscht. Die Termine und das zu lesende Buch sind jeweils in der Wabern Post (Agenda und Vereinsteil) sowie auf www.wabern.ch zu finden.

Die nächste Runde findet am Donnerstag, 17. September, 9.30 Uhr statt. Besprochen wird das Buch: «Das Huhn, das vom Fliegen träumte», von Sun-Mi Hwang. <http://cafeliteraire.jimdo.com/>

Moël Volken

Wiedereroberung der Wandermatte

Seit 10. August herrscht wieder bunter Schulbetrieb auf dem Wandermatte-Areal – respektive ein buntes Nebeneinander mit den letzten Bau- und Sanierungsarbeiten. Spätestens bis zum grossen Schulhaus-Wiedereröffnungsfest am Freitag, 11. September, sollten sich die Bauarbeiter und Handwerkerinnen komplett zurückgezogen haben. Und bereits zwei Wochen zuvor müssen für den Wabere-Louf die Sportplätze wenigstens provisorisch in Beschlag genommen werden können. Bis das Rasenfeld für den Schul- und Freizeitsport freigegeben wird, dauert es allerdings noch einige Zeit.

Text Pierre Pestalozzi

Feuerwehrverein Wabern



Feuerwehrfest Samstag, 5. September

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder das traditionelle Feuerwehrfest durchzuführen. Das Fest beginnt um 14 Uhr und die Festwirtschaft ist geöffnet.

Für die Kleinen steht auch dieses Jahr wieder das Spritzenhüsli im Einsatz, denn früh übt sich, wer in der Feuerwehr ein Meister werden will. Auch werden die Feuerwehrautos vor Ort sein und dürfen bestiegen werden.



Für die Erwachsenen werden an ca. 12 Marktständen viele Waren angeboten.

Kaufen kann man:

vieles aus Holz

- bemaltes Holz aller Art, kleinere Holzgegenstände, Holzdekorationen
- Nistkästen und Insektenhotels

vieles aus Stoff

- genähte Stoffkreationen,
- Besticktes für Baby oder Kleinkind
- Stoffgegenstände im Shabby-Look

diverses Material

- Glasperlen, Schmuck, Magnete
- Feenschmuck
- diverse Taschen
- Nuggiketten und vieles mehr.

Ab 17 Uhr verwöhnen wir Sie mit den traditionellen, feinen Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Auch Sandwiches, Hot Dogs und Selbstgebackenes werden angeboten.

Ab 19.30 Uhr ist die Feuerwehr-Bar geöffnet. Viele verschiedene Drinks werden ausgeschenkt und das gemütliche Ambiente mit guter Musik laden ein zum Verweilen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Feuerwehrfest 2015.

Peter Hunziker, Präsident

175 Jahre Stiftung Bächtelen



Woche der offenen Bächtelen 7. bis 11. September

Die Stiftung Bächtelen feiert dieses Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Vom 7. bis zum 11. September öffnet sie die Türen und heisst die Bevölkerung herzlich willkommen.



Die Stiftung Bächtelen existiert seit 1840. Aus einer «Erziehungs- und Versorgungsanstalt für verwahrloste Kinder» wurde im Laufe der Zeit ein Kompetenzzentrum für die berufliche Grundbildung junger Menschen mit besonderem Förderbedarf.

Im Rahmen der Feierlichkeiten präsentiert sich die Stiftung Bächtelen der Öffentlichkeit. Vom Montag, 7. bis Mittwoch, 9. September, lädt sie die Bevölkerung ein, die verschiedenen Ateliers und Wohngruppen zu besichtigen.

Als kleines Highlight zeigt sie am Donnerstag, 10. September, den Film «The Big Lebowski» von Ethan und Joel Cohen. Zudem führt die Stiftung während der Jubiläumswoche im Hof der Bächtelen ein Gartenrestaurant.

Lassen auch Sie sich bei einem erfrischenden Getränk von der schönen Bächtelen-Atmosphäre verzaubern!

- individuelle Besichtigung der Ateliers und Wohngruppen Montag, 7. bis Mittwoch, 9. September, von 14 bis 17 Uhr.
- Gartenrestaurant: Montag, 7. bis Mittwoch, 9. September, von 14 bis 19 Uhr/Donnerstag, 10. und Freitag, 11. September, von 15 bis 17 Uhr
- Openairkino: The Big Lebowski Donnerstag, 10. September, 21 Uhr Barbetrieb und Snacks ab 20 Uhr

Vereine

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Intern

Unserem Webmaster Dominik Fischli gratulieren wir herzlich zur bestandenen Matur. Er wird im September sein Studium in Lausanne beginnen und hat deshalb sein Amt Ende Juni übergeben. Herzlichen Dank für die dreijährige Tätigkeit und viel Erfolg beim Studium!

Seine Nachfolge hat am 1. Juli Jeremias Schlapbach übernommen, der im Frühjahr neu in den Vorstand gewählt wurde. Er hat bereits die bisherige Website analysiert und dem Vorstand Vorschläge für die neue Website unterbreitet. Ziel ist, die neue Website an der HV 2016 vorzustellen.

Der Vorstand hat ebenfalls die Aufgaben und Kompetenzen geregelt und für jedes Ressort StellvertreterInnen ernannt. Hansueli Pestalozzi hat neu das Vizepräsidium übernommen. Die Liste Vorstand finden Sie auf www.wabern-leist.ch

Nächste Anlässe

Fondue-Abend

Am 30. Oktober findet dieser traditionelle Anlass statt. Mehr verraten wir bald auf unserer Website.



Reserviert euch das Datum, der Anlass ist öffentlich. Die Mitglieder werden eine persönliche Einladung erhalten, sobald die Einzelheiten geklärt sind.

Herbert Hügli, Präsident

Hereinspaziert

Besuch der Keramikwerkstatt von Gabriela Hollenstein, 8. Juli

Um 19 Uhr trafen sich auf Einladung des Wabern-Leistes 10 Interessierte zu einem Besuch bei Gabriela Hollenstein. Vor gut drei Jahren hat sie die Keramikwerkstatt an der Gossetstrasse 54 eingerichtet. Mit Regula Röthlisberger und Rahel Jucknischke sind noch zwei weitere Frauen in der Werkstatt tätig.

Mit einem Lachen und unserem Motto «Hereinspaziert» empfängt uns die Keramikerin und führt uns durch ihr Reich. Mit flinken Händen und Leichtigkeit zaubert

sie aus einem Klumpen Ton einen Krug und dann noch eine Schale. Wenn sie an der Drehscheibe sitzt, weiss Frau Hollenstein immer, was sie töpfern will. Wir haben es auch ausprobiert, jedoch mit unterschiedlichem Erfolg.

Wie die Engelchen oder Teufelchen auf die Tassen oder Schüsseln kommen, wie Ornamente aus dem Ton gewaschen werden oder die Farben aufgetragen, eingebrannt und so zum Kunstwerk werden, hat uns Frau Hollenstein anschaulich erklärt und gezeigt. Herzlichen Dank für den interessanten und lehrreichen Abend!

Peter Sigrist, Vorstandsmitglied

RIDE IN 9. September

Der letzte Anlass, Besichtigung RIDE IN, Seftigenstrasse 400 in Wabern, findet am 9. September statt, Treffpunkt um 19 Uhr direkt vor Ort.

«Singkreis goes Gospel»



Gospelkonzerte in Wabern und Bern

Ende Oktober ist es wieder soweit: Der Singkreis Wabern singt Gospel Songs – und dies gleich zweimal: in Bern und in Wabern. Beim Konzert in Wabern wird eine Kollekte erhoben, für das Konzert in Bern läuft am 7. September der Vorverkauf an.

Seit Februar heisst es in Wabern: «Singkreis goes Gospel.» Die Chorleiterin Christine

Guy hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das genau so bunt ist wie die Ordner, aus denen der Chor singt, oder der Konzertflyer, der nun bald in Wabern verteilt wird. Ein Programm, das Evergreens wie «Down by the riverside», zeitgenössische Kompositionen und afrikanische Gospels vereint, Liebe verbreiten und Hoffnung spenden will.

Der Singkreis Wabern möchte mit seinen beiden Konzerten allen Gospelfreunden Gelegenheit bieten, für eine gute Stunde dieser hoffnungsvollen Musik zuzuhören, mitzuklatschen und mitzusingen – und sich in dieser Zeit vom Zauber, der Kraft und der Spiritualität dieser Musik vereinnahmen und den eigenen Alltag etwas bunter wirken zu lassen.

Kathrin Balmer-Fisch

Die Konzerte

Mi, 21. Oktober 19.30

Französische Kirche Bern
Fr. 30.–, freie Platzwahl
(Ermässigung für AHV/IV/Legi,
Kinder bis 16 Jahre gratis)

So, 25. Oktober, 17 Uhr

Reformierte Kirche Wabern, Kollekte

Vorverkauf Konzert in der Französischen Kirche ab 7. September über

- www.singkreis-wabern.ch
- Berner Kantonalbank, Wabern
- Musikhaus Müller & Schade, Bern, Tel. 031 320 26 26





**DER GRÜNE.
AUS LIEBE
ZUM HOLZ.**

**DER GRÜNE
FÜR HOLZARBEITEN**

Muhlerstrasse 421b
3144 Gasel
M +41 79 227 32 74
mail@dergruene.ch
www.dergruene.ch



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3084 WABERN
Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelimobil
Mieten Sie uns!

PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand**

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch



Alles rein!

**...Ihre
Textilreinigung**



Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

FDP

Die Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

Christian Wasserfallen
Wieder in den Nationalrat

www.cewe.ch



BISHER



CHF 69.-

statt CHF 79.-
zzgl. Versand



CHF 39.-

statt CHF 44.50
zzgl. Versand



CHF 12.-

statt CHF 48.-
zzgl. Versand

VERLAG Cockpit
Jordi AG – das Medienhaus

Probe lesen und
bestellen Sie
bequem unter
verlag.jordibelp.ch

Bestellen Sie
per Mail:
verlag@jordibelp.ch

Telefonisch:
031 818 01 27

Bundle 1



= CHF 45.-
statt CHF 51.-
zzgl. Versand

Bundle 2



= CHF 75.-
statt CHF 81.-
zzgl. Versand

Bundle 3



= CHF 99.-
statt CHF 108.-
zzgl. Versand

Bundle 4



= CHF 109.-
statt CHF 120.-
zzgl. Versand

Bild: Joel Super

Sing mit, blyb fit

170 Jahre Berner Liedertafel

Die Berner Liedertafel jubilierte mit einem Konzert in der Thomaskirche

170 Jahre ist ein runder Geburtstag. Den wollen wir feiern, sagten sich die 30 Sänger der Berner Liedertafel. Trotz Tour de Suisse, die am selben Tag mehrmals durch Köniz und das Liebefeld fuhr, war das Jubiläumskonzert in der Thomaskirche am 20. Juni ein voller Erfolg. Einen besonderen Applaus gab es für den Block des Duos Daniel und Michael Zismann, die mit Geige und Bandoneon heisse argentinische Musik vortrugen. Im 2. Teil des Konzerts begleitete das Duo auch die Städtereise der Berner Liedertafel mit Abstechern nach Paris, Wien, Neapel, Athen, London und Bern. Am Klavier: Bruno Leuschner. Das Konzert wurde geleitet und einstudiert von Elvino Arametti, der die Berner Liedertafel während dem Schwangerschaftsurlaub der Chorleiterin Anett Rest betreut. Nach dem Konzert wurden die über 250 Besucher zum Umtrunk in den grossen Saal der Thomaskirche eingeladen; eine rege benutzte Gelegenheit zum freundschaftlichen Gedankenaustausch.

Am 21. November findet von 17 bis 18 Uhr im Rahmen der jährlichen Cäcilienfeier das nächste Konzert der Berner Liedertafel statt: im Jubiläumsjahr 2015 im Burger- ratssaal des Konzertcasinos.

bernau – kultur im quartier

bernau

Menschen, Tiere, Blumen, Gräser...

Ich nehme die Jahreszeiten mit in den Malkeller und lasse den Alltag vor der Tür.

Ausstellung Ruth Imbach

In der Bernau finden jährlich bis zu vier Kunstausstellungen statt. In der Herbstausstellung vom 3. bis zum 20. September zeigt die gebürtige Obwaldlerin Ruth Imbach-Röthlin ihre Werke.

Vernissage ist am Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr. Anschliessend ist die Ausstellung jeweils geöffnet von Montag bis Donnerstag, 16 bis 18.30 Uhr.

Am Mittwoch, 9. September, ist die Ausstellung im Rahmen des Bernau-Quartierabends ...einfach Midwuch bis 22 Uhr offen. www.ruth-imbach.ch

Wabern Post-Apéro mit Lesung aus «Bruno Peretti bärenstark»

Am... einfach Midwuch vom 23. September findet der Wabern-Post-Apéro statt: leckere, frisch zubereitete Apéro-Häppchen, Austausch mit Mitgliedern der Wabern-Post-Redaktion und Kultur-Akzent. Dieses Jahr liest Godi Huber aus seiner Kurzkrimi-Sammlung «Bruno Peretti bärenstark». Untermalt wird die Lesung von Marianne Keller an der Bassklarinetten. Godi Huber ist in Köniz vor allem als Leiter der Gemeinde-Kommunikation bekannt. Mit «Bruno Peretti bärenstark» legt er 13 spannende und humorvolle Krimis vor. Deren Held, der pensionierte Berner Tschugger Bruno Peretti, möchte sich zwar nicht mehr zu sehr in den Lauf der Dinge einmischen. Doch wenn etwas schief läuft, ist er mit Verstand und Herz zur Stelle.

- Godi Huber, Autor
- Marianne Keller, Bassklarinetten

Ab 19 Uhr: Barbetrieb und Quartiernacht
20.15 Uhr: Lesung

Peter Bergmann in der Galerie Hess

Die Natur als Einladung zum Träumen

Bis am 3. Oktober zeigt die Galerie Hess im Gurtenareal 12 in Wabern Werke des Kunstmalers Peter Bergmann aus Oberwil im Simmental.



Er malt natur- und erdnah und seine Bilder strahlen Kraft aus. In Blumen-, Bergwiesen und Bauerngärten kommt die Vielfalt der Pflanzen zum Ausdruck. In seinen Landschaftsbildern wirken die tiefen Ebenen im Burgund mit den Etangs echt und authentisch, einer Fotografie ähnlich, aber eben doch anders. Im Gespräch mit dem Künstler kommt man gleich auf den Punkt:

Es ist die Stofflichkeit, die fasziniert, das stundenlange Beobachten der Natur, die Auseinandersetzung mit dem Bild im Kopf, die Farbenmischung, die Licht- und Schatteneffekte, welche nur von einem erfahrenen leidenschaftlichen Künstler auf die Leinwand gezaubert werden können. Diese Sujets haben den Maler in seinem zwölfjährigen Aufenthalt in Frankreich tief beeindruckt und waren Quelle der Inspiration. Die Ausstellung im Spätsommer will diese Natur in ihrer Vielfalt und Leuchtkraft einem breiten Publikum zugänglich machen. Es lohnt sich, eine Auszeit zu nehmen und einen bescheidenen Teil vom Lebenswerk eines einheimischen Künstlers zu betrachten. Die Ausstellung «Spätsommer» in der Galerie Hess bietet die Gelegenheit dazu.

Galerie Hess am Gurten,
Gurtenareal 12, 3084 Wabern
Öffnungszeiten: www.galerie-hess.ch
Finissage: Sa 3. Oktober, 17 bis 20 Uhr
John Hess

IZ-Eichholz

Aare-Ampel wieder in Betrieb!

Die Ampel des Künstlers Bernhard Gerber, die im Zusammenhang mit der Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben» im Infozentrum Eichholz geschaffen wurde, ist nach einem hochwasserbedingten Totalschaden wieder in Betrieb!



So stand die Ampel in der Aare

FÜR FAIRE MIETEN STATT HOHER SPEKULATIONS- GEWINNE!



«Bezahlbar wohnen in Köniz»

Auch in der Gemeinde Köniz werden die Wohnungen immer teurer – vor allem in ihrem städtischen Teil. Insbesondere grössere Wohnungen sind kaum mehr zu erschwinglichen Preisen zu haben. Das ist schade, denn Köniz hat gerade Familien sehr viel zu bieten. Mit der Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz» wollen die SP Köniz und ihre Mitstreiter dem steigenden Mietzinsniveau entgegenwirken. Die Unterschriftensammlung begann Ende Mai.

«Familien begehen Stadtflucht»: So ähnlich war es in den letzten Tagen in der Presse zu lesen. Mehr und mehr Familien verlassen die Bundesstadt zu Gunsten der Vororte. Insbesondere der urbane Teil der Gemeinde Köniz ist für Familien attraktiv: Verschiedene beliebte Naherholungsgebiete vom Gurten über die Aaregestade bis zum Könizbergwald liegen quasi vor der Tür und die Stadt Bern ist in wenigen Minuten erreichbar. Das alles verspricht eine hohe Lebensqualität. Doch auch in

Köniz wird es zunehmend schwierig, bezahlbare Wohnungen zu finden. Die Wohnkosten verschlingen einen immer grösseren Teil des Haushaltsbudgets. Die Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz» wirkt dem steigenden Zinsniveau entgegen und schützt Lebensräume mit bezahlbaren Wohnungen. «Bezahlbar wohnen in Köniz» fördert den preisgünstigen und qualitativ hochwertigen Wohnungsbau. Die Initiative verlangt, dass im Baureglement der Gemeinde verankert wird, dass der Wohnungsbau in Kostenmiete und die Erhaltung preisgünstiger Wohnungen dauerhaft gesichert wird.

Hinter dem Volksbegehren stehen die SP Köniz, der Mieterinnen- und Mieterverband, der Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz und der Gewerkschaftsbund Stadt Bern und Umgebung. Start der Unterschriftensammlung war am 26. Mai, in der ersten Juniwoche wurden die Unterschriftenkarten in die Haushalte versandt.

Dafür steht die Initiative «Bezahlbar wohnen in Köniz»

Für faire Mieten statt hoher Spekulationsgewinne
Studien zeigen, dass Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger über die Jahre hinweg bis 20 Prozent günstiger sind als der Durchschnitt. Weil diese Wohnungen der Spekulation entzogen werden.

Für qualitativ hochwertige Wohnungen
Gemeinnützige Wohnbauträger erstellen Überbauungen mit ansprechenden Grünräumen, wo sich die Menschen wohl fühlen. Sie setzen auf eine ökologische Bauweise und tiefe Unterhaltskosten.

Weitere Infos: www.sp-koeniz.ch/wohnnitiative

Für Kostenmiete statt Marktmiete – damit die Mieten nicht bei jedem Mieterwechsel steigen
Bei der Kostenmiete werden nur die effektiven Kosten (Unterhalt, Verzinsung, Amortisation, Verwaltung) berücksichtigt. Damit werden die Mieten nachhaltig gebremst. Weil viele Menschen, insbesondere Familien, grosse Mühe haben, bezahlbare Wohnungen zu finden.

Für Förderung statt Subventionierung
Gemeinnützige Wohnungen sind keine subventionierten Wohnungen. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften verfügen über viel Know-how, um langfristig günstigen Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften.

Für alle Mieterinnen und Mieter in der Gemeinde Köniz
Auch Könizerinnen und Könizer, die nicht in gemeinnützigen Wohnungen leben, profitieren finanziell vom gemeinnützigen Wohnungsbau. Weil sich dieser preisenkend auf den gesamten Wohnungsmarkt auswirkt.

Für eine soziodemografisch durchmischte Wohnbevölkerung in allen Quartieren
Die Mietpreise bestimmen auch über die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Quartieren. Eine gute Durchmischung ist unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes und lebenswertes Gemeinwesen.



Das Hochwasser von Anfang Mai ging nicht spurlos an der Ampel in der Aare oberhalb des Eichholz vorbei. Vermutlich durch einen Schlag eines Schwemmholzes knickte die Ampel um und verschwand in der Aare. Später wurde sie etwas weiter unten im Eichholz auf einer Kiesbank deponiert. So hat der Fluss seine enormen Kräfte ausgerechnet an einer Kunstinstallation von Bernhard Gerber demonstriert, die eben gerade auf die zu stark regulierte und eingezwängte Aare aufmerksam machen wollte.

Nun ist die Ampel auferstanden und macht wieder auf die regulierte Aare aufmerksam.

Bernhard Gerber hat die Ersatzampel nun aber auf «sicheren» Boden gestellt. Sie steht am Zaun des Reservats Eichholz am selben Ort.

Die vom Hochwasser gezeichnete und teilweise lädierte alte Ampel kann in der Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben» im Infozentrum Eichholz besichtigt werden.

Dazu untermalt die Klanginstallation von Maru Rieben die Ausstellung mit Flusswasser-Geräuschen.

Die Ausstellung ist jeweils Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Lehrreich sind auch die weiteren Anlässe, die das Infozentrum Eichholz im August und September anbietet (siehe Agenda).

Weitere Infos auf www.iz-eichholz.ch

Reformierte Kirche Wabern



Aufbrechen zu Neuem

Nun liegt für Euch Waberer Erwachsene und Schüler der Neuanfang nach den Ferien schon etwas zu-

rück; der Unterricht läuft wieder wie gewohnt und die Rückkehr in den Alltag hat stattgefunden. Oder aber vieles ist noch fremd: Es bereitet vielleicht Mühe, sich an die neuen Lehrkräfte zu gewöhnen oder Unsicherheit kommt auf, ob die geforderte Leistung auch erbracht werden kann. Wie auch immer wir mit Neuanfängen umgehen, je nach Persönlichkeitstyp und Lebenslage, die Zeit des Schulanfangs zeigt allen auf, dass sich das Leben verändert: Plötzlich ist es soweit, dass das Kind zur Schule geht, man neu im Gymi ist oder in eine Alterswohnung einzieht... Neuanfänge tragen ja bekanntlich immer Chancen in sich. Manchmal ist es nicht einfach, die Möglichkeiten zu erkennen, die uns an einem neuen Ort offenstehen. Und während der Ferien gefasste Vorsätze sind oft schon bald vergessen. Der bereits wieder gefüllte Terminkalender zeigt deutlich auf, dass nicht viel Zeit für das «Neue» bleiben wird...

Aber: Liegt nicht die Möglichkeit zum Neuen gerade in jeder alltäglichen Begegnung? Das «Wie» des Zusammenlebens kann sich verändern, indem wir z.B. aufmerksamer, humorvoller und verlässlicher sind. Neugierig können wir also erwarten, was sich da noch weiter an Neuem ereignen wird – vorausgesetzt, wir lassen uns fröhlich darauf ein.

*Mut zum Neuen wünscht Euch
Eure Pfarrerin Maria Fuchs Keller*

Gottesdienst mit Amtseinsetzung von Pfarrerin Maria Fuchs Keller

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr, in der Kirche. Zu diesem festlichen Anlass und zum fröhlichen und ungezwungenen Beisammensein beim «Apéro Riche» sind alle herzlich eingeladen!

Anmeldung zum Apéro erwünscht:
Tel. 031 961 64 36 (Beantworter)/
kks.wabern@kg-koeniz.ch.

Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

Mittwoch, 2./9./16. September, 17.30 bis 19 Uhr, Kirche. Pfr. Bernhard Neuenchwander.

Mittagstisch

An einen gedeckten Tisch sitzen und sich mit einem feinen Essen verwöhnen lassen: Donnerstag, 3. September, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Anmeldung (bis 2. September, 12 Uhr):
Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22/
petra.waelti@kg-koeniz.ch.

«Fiire mit de Chliine»

In den kurzen ökumenischen Feiern sind die Kinder die Hauptpersonen! Wir erzählen eine Geschichte zu einem Thema aus der Erlebniswelt der Kinder, singen und beten zusammen. Die Feiern dauern zirka eine halbe Stunde und werden mit einem Imbiss abgerundet. Eingeladen sind alle Kinder bis 8 Jahre mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und Bekannten. Donnerstag, 10. September, 9.15 Uhr, reformierte Kirche. MariAnne Staub, Katechetin, und Team.

Gemeindenachmittag (ökumenisch)

Begegnung in Indien

Natalie Aebischer und Rahel Kauer nehmen Sie mit Fotos und Filmausschnitten mit auf eine Reise nach Indien, auf der wir Kindern und Frauen begegnen, die von Sambhali Trust, einem kleinen Hilfswerk in Jodhpur, unterstützt und gefördert werden – auch mit Kollekten und Beiträgen der Kirchgemeinde Köniz.

Mittwoch, 23. September, 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstr. 8, Wabern.

Frytig Zmorge

An einen liebevoll gedeckten Tisch sitzen und ein Frühstück in geselliger Runde geniessen. Freitag, 25. September, 8.45 Uhr.

Anmeldung:

Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und in «reformiert.» Nr. 9/2015.



KMU-Verzeichnis



FAHR | RAD

FAHR | RAD
Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@fahr-rad.ch
www.fahr-rad.ch/

CARXPERT



Auto Trachsel
Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachselag.ch

Bäckerei – Konditorei



Aegerter

Aegerter
Bäckerei – Konditorei
Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94
aegerter.beck@bluewin.ch
www.bäckerei-aegerter.ch



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Wasserwerkstrasse 31
3011 Bern
Tel. 031 313 14 14
Fax 031 313 14 19
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch

PHYSIOTHERAPIE

FOI®

COACHING

Bernstrasse 65a
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch

H. Spring

H. Spring
Polsterwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12



www.keramikelia.ch

Keramik Elia AG
Zimmerwaldstrasse 15
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 36 00
info@keramikelia.ch
www.keramikelia.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch



Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
Fax 031 960 16 11
www.guggisberg-dachtechnik.ch
info@guggisberg-dachtechnik.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Groll GmbH
Könizstrasse 249
3097 Liebefeld
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch

**ICU
OPTICS**

ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Tel. 031 961 10 31
info@icu-optics.com
www.icu-optics.com

PARA TOURS
ein bleibender Eindruck



Para Tours GmbH

Reisebüro
Seftigenstrasse 201
3084 Wabern
Tel. 031 960 11 60
info@para-tours.ch
www.para-tours.ch



Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42
3014 Bern
office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch

**gerber
storen**

Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel
Tel. 031 971 22 92
Fax 031 972 09 87

EGGER Isolierbau GmbH



Stefan Egger

Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch
info@egger-gmbh.ch

AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

August

- Fr 28. ab 16.00 Wabere-Louf mit Festwirtschaft, Wandermatte-Areal
Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: 031 971 45 25, ref. KGH
Sa 29. 08.30 Wabern-Zmorge, Sprachheilschule Wabern

September

- Di 01. 19.00 Wut: Vorsicht Explosionsgefahr,
Anm: 031 961 66 00, Sahlihuus
Di 01. 19.30 Projektveranstaltung Neugestaltung
ob. Bellevue- & Spiegelstrasse
Do 03. 12.15 Mittagstisch für alle, Anm: 031 961 64 22, ref. KGH
Do 03. 19.00 Vernissage: Ausstellung Ruth Imbach, Villa Bernau
Fr 04. 17.00 Wabräu Frytig-Schoppe, Brauerei Wabräu
Sa 05. Clubmeisterschaft Finalsspiele, Tennisclub Eichholz Wabern
Sa 05. 10.00 Kinderfest, Dorfschulhaus
Sa 05. 14.00 Feuerwehrfest beim Dorfschulhaus, Feuerwehrverein Wabern
Sa 05. 15.00 Lesen gewinnt. Lesesommerfest, Schloss Köniz
So 06. 13.30 Musikgesellschaft Köniz Wabern am Gurten-Dampffest
Mo 07.–11. Woche der offenen Bächtelen, Stiftung Bächtelen
Mi 09. 14.00 Spielnachmittag – Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Mi 09. 19.00 «...eifach Midwuch» mit offener Ausstellung R. Imbach,
Villa Bernau
Mi 09. 19.00 Hereinspaziert. Besichtigung, RIDE-IN, Seftigenstrasse 400
Do 10. 09.15 Fiire mit de Chliine, Reformierte Kirche
Do 10. 21.00 Openairkino «The big Lebowski», Stiftung Bächtelen
Fr 11. Einweihungsfest, Schulanlage Wandermatte
Fr 11. 16.00 Abschiedsapéro, Claro Weltladen Landdorfstrasse, Köniz
Fr 11. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Sa 12. 31. Tennis-Senioren-Turnier, Tennisclub Eichholz Wabern
Sa 12. 18.00 HERO5-Giele-Club, Villa Bernau
Do 17. 09.30 Café Litteraire, Bistro Bernau
Fr 18. 19.00 Candle-Light-Dinner, Res. 079 927 38 32, Bistro Bernau
So 20. 11.00 BäreTalk, Anm: www.baere-talk.ch, Restaurant Gurten-Kulm
Mi 23. 19.00 «...eifach Midwuch» mit Wabern-Post-Apéro, Villa Bernau
Fr 25. 08.45 Frytig Zmorge, Anm: 031 971 45 25, ref. KGH
Mi 30. 19.00 «...eifach Midwuch» mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau

Oktober

- Fr 02. 17.00 Wabräu Oktober-Schoppe, Brauerei Wabräu
Fr 02. 18.00 Astronomie-Abend, Gurten – Park im Grünen
Fr 02. 19.00 Abraham – Lesung und Ausstellung, Sahlihuus
Sa 03. 17.00 Finissage Peter Bergmann, Galerie Hess
Sa 17. 09.00 Winterbörse 2015, Annahme am Fr, 16., 14 Uhr,
Pfarrei St. Michael
So 18. 11.00 BäreTalk, Anm: www.baere-talk.ch, Restaurant Gurten
So 18. 17.00 Konzert «Aila Nara», Eintritt: Fr. 25.– Fr., Kirche Spiegel
Di 20. 14.30 Geschichtenstunde, Kinder ab ~4 Jahren, Bibliothek Wabern
Mi 21. 19.30 Konzert «Singkreis goes Gospel», Französische Kirche Bern
Do 22. 09.30 Café Litteraire, Bistro Bernau
So 25. «Pavillon-Stubete» mit Follchlore, Gurten – Park im Grünen
So 25. 17.00 Konzert «Singkreis goes Gospel», reformierte Kirche
Fr 30. 18.30 Fondue-Abend, Wabern-Leist

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen
und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Herbstferien:
Sa, 19.09.–So, 11.10.2015
Winterferien:
Fr., 25.12.2015–So, 10.01.2016
Sportferien:
Sa., 20.02.–So, 28.02.2016

Abfallkalender Juli/August

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 23.9.
Schredderaktion: 5.–6.10. Wabern,
7.–8.10. Spiegel
Metall: Do, 7.10. Spiegel
Grüngutabfuhr: Mo, 31.08., 14.09. und
28.09.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
 Fax 031 961 01 17
 E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
 Internet www.kellenberger-umzuege.ch

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
 Telefon 031 961 02 02



PUTZ-AMEISEN

Mosharaf Prodhan & Marion Zimmermann
 Mobile 079 712 51 99 Wabersackerstrasse 41
 Mobile 079 521 56 29 3097 Liebefeld
 info@putzameisen.ch www.putzameisen.ch
 info-putzameisen@ggs.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
 - Wohnungsreinigungen
 - Treppenhausreinigungen
 - Büro- und Praxisreinigungen
 - Fensterreinigungen
 - Frühlingsputz
 - Hauswartung/Putzen in Neubauten
- Zuverlässig und zu fairen Preisen

EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2015

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
 Aemmenmattstrasse 22
 3123 Belp
 Telefon 031 818 01 25
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

**Bögli
Bestattungen**
GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

**scharf
sehen**

rolliOPTIK
Schissbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

www.rollioptik.ch
031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

MARTIN MOSIMANN^{AG}
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
 Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
 Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Herzliche Gratulation zur bestandenen LAP!

(Von links nach rechts)

Michael Marti Polybauer EFZ	Benjamin Blatter Spengler EFZ	Christian Bärtschi Polybauer EFZ	Fabio Bertschi Polybauer EFZ
Cristian Amayo Orrego Polybaupraktiker EBA	João Reber Polybauer EFZ	Manuel Zosso Polybauer EFZ	

Guggisberg Dachtechnik AG | Werksstrasse 24 | 3084 Wabern | T 031 960 16 16 | F 031 960 16 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch
 Spenglerei | Steil- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt



Ueli Studer
Gemeindepäsident

«Von zahmen Monstern, guten Geistern und schönen Schauern» – so lautet das Motto des 6. Kinder- und Jugendmedien Festivals Köniz KiBuK. Am 5. und 6. September können Kinder und Erwachsene auf dem Schloss Köniz in die fantastische Welt des Buches eintauchen. Diese Programmzeitung gibt einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen.

KiBuK ungeheuer!



Wenn die Kinder das Schlossareal für sich beanspruchen – KiBuK.

Beim Thema «KiBuK ungeheuer!» werden die meisten Augen zu leuchten beginnen – nicht nur die der Kinder. Denn wer hat nicht schon einmal geglaubt, ein Gespenst zu sehen? Oder ist über ein Geräusch erschrocken, das einem ganz laut und unbekannt vorgekommen ist?

Für Spannung ist gesorgt am KiBuK. Da gibt es zum Beispiel die Geschichte des Gespenstes von Canterville zu hören; das Gespenst, das zwar im alten Schloss spukt, aber von den Bewohnern nicht ernst genommen wird – was soll es machen? Mehr als 80 Kinder und Jugendliche der Musikschule Köniz erzählen diese Geschichte als szenisches Musiktheater.

Der bekannte Berner Schriftsteller Lorenz Pauli verzaubert die Kleinen und Grossen mit seinem neuen Bilderbuch, das ganz ungeheuer schräg ist: Manchmal fällt die Hauptperson sozusagen aus dem Bild und taucht erst eine Seite später wieder auf. Und dann gibt es den jungen Zürcher Autor Stefan Bachmann zu erleben, der mit 16 Jahren seinen ersten Roman geschrieben hat und jetzt, mit 21, bereits das dritte Buch her-

ausgibt und daneben noch Orgel studiert. Aber das KiBuK wäre nicht das KiBuK, wenn nur zugehört werden könnte. Nein, hier sollen die Kinder selbst aktiv werden! In Workshops können sie zum Beispiel Gedichte schreiben, gruselige Sachen basteln oder an einem Rieseninsekt mitbauen. Und dass ein Drache nicht gefährlich sein muss, entdecken sie in einem Workshop über chinesische Schriftzeichen. Viele Angebote sprechen auch Eltern, Paten und Grosseltern an.

Lassen Sie sich also nicht abschrecken von Monstern und Geistern und kommen Sie am 5. und 6. September mit Ihrer Familie voller «Gwunder» ins Schloss Köniz. Wir freuen uns auf ein vielfältiges und buntes Fest für Gross und Klein!

Ueli Studer, Gemeindepäsident

10 Festivalpässe zu gewinnen ...

In welchem Schloss treibt das Gespenst Sir Simons sein Unwesen?

... Sende die Antwort per E-Mail an kibuk@koeniz.ch

Finde die Antwort in dieser Programmzeitschrift. Unter den richtigen Antworten werden zehn Festivalpässe für Kinder ausgelost. **Einsendeschluss: 31. August 2015**



Videokunstspiel

Zauberwelten laden ein, in sie hineinzutanzten.



Für einmal flirren Videobilder nicht nur über eine Leinwand, sondern vor allem über den Boden. Sie lassen zauberhafte Traumwelten vor unseren Augen entstehen, mal nehmen sie die Beteiligten mit tief unter Wasser, mal hoch hinauf ins Blätterwerk der Bäume. Einfach schaurig-schön anzusehen! Doch vor allem laden die auf den Boden projizierten Bilder dazu ein, auf sie zu reagieren, mitzutanzten, sich zu bewegen und selber surreale Traumbilder-Geschichten zu erzählen.

BewegGrund und Videokünstler Diego Roveroni erarbeiteten mit Könizer Re-

gelklassen und Kindern der Sprachheilschule Wabern das «Videokunstspiel», das sie am KiBuK auf der Bühne präsentieren.

Koproduktion von BewegGrund und KiBuK. Mit der Unterstützung von SWISSLOS/ Kultur Kanton Bern, der Stiftung für das behinderte Kind und der Susann Häusler-Stiftung.

Mit-Tanz-Installation | ab 4 Jahren, Erwachsene

Videokunstspiel

BewegGrund mit Künstler Diego Roveroni

Samstag | 13–14 Uhr
Grosse Schür, Bühne

Newcomer der Kinderbuchszene

Eine fantastische Abenteuer-Reise und Spuk im Schulhaus



«Jina und Kor» der Basler Autorin Anna Kornicker erinnert an Michael Endes «Momo»: Die Welt der beiden Kinder Jina und Kor ist in Ordnung, bis sich die Menschen in Untiere verwandeln,

auch Kors Vater und Jinas Bruder. Jina und Kor erkennen die Bedrohung, dass ihre Lieben zum gedanken- und fantasielosen Rädchen im Getriebe eines ausbeuterischen Systems werden. Sie wagen sich in «Die verlorenen Welten», wo sie dank guten Geistern und helfenden Tieren ihr Ziel erreichen.

Daniele Meocci seinerseits erzählt die Geschichte des Garderobenmonsters Ksss. Die unerschrockene Lise ent-

deckt das Wesen vor der Turnstunde. Ksss ist zwar ein Monster, sich vor ihm zu fürchten, wäre aber unnötig. Angst haben die Kinder und auch das kleine Monster hingegen vor dem stets schlecht gelaunten Hauswart Herrn Scheurer, genannt «Achtung-der-Scheurer-kommt»: Das schweisst Lise, ihren Freund Paul und das Monster Ksss erst recht zusammen.

Kornicker und Meocci präsentieren ihre Debüts und erzählen im Interview mit den Jugendlichen der Leporello-Jugendredaktion, wie ihre Geschichten entstanden sind.

Szenische Lesungen | ab 8 Jahren, Erwachsene

Newcomer der Kinderbuchszene

Autorin Anna Kornicker, Autor Daniele Meocci, Schauspielerinnen Tiziana Sarro, Jugendliche der Leporello-Jugendredaktion

Samstag | 14–15 Uhr
Ritterhuus, Ritterkeller, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Irma hat so grosse Füsse

«Irma Quadratlatzchen!», «Irma Riesenflossen!» wird Irma spöttisch von ihren Hexenkolleginnen gerufen. Irmas neue Freundin Lore «Segelohr» tröstet die kleine Hexe und hat eine witzige Idee: Sie malt Irmas übergrosse Füsse knallbunt an! Schliesslich fliegt Irma stolz auf Lores Zahnbürste zurück in den Hexenwald, um ihre neuen, nun einzigartigen «Riesenflossen» zu präsentieren. Doch zuvor gibt sie Lore noch einen Zauber-Kuss links und rechts hinteres Ohr. Als die Hexe weg ist, wackelt Lore mit den Ohren. Und was passiert? Sie kann fliegen!

Bilderbuch-Kino live | ab 4 Jahren, Erwachsene

Irma hat so grosse Füsse

Bilderbuch-Kino des Autoren- und Künstlerpaars Ingrid und Dieter Schubert, durchgeführt von Bibliothekarin Mechthild Bauer

Samstag | 12–13 Uhr
Ritterhuus, Ritterkeller

Top Secret: verknallt!

Verliebtsein ist monströs! Vor allem, weil man nicht 24 Stunden am Tag «in Touch» sein kann. Resultat: Eine Flut von Botschaften, die hin- und hergeschickt werden, um sich des anderen zu vergewissern.

Jugendliche haben die Liebesbriefe ihrer Eltern durchforstet und aus den eigenen Smartphones verschlüsselte Liebesbotschaften geholt. Das ist ein bisschen wie «Durchs-Schlüsselloch-Gucken». Genau das ist zu erleben in der Installation von Tönstör: musikalische Kurz-Botschaften von Mensch zu Mensch, übersetzt in Klänge und gespielt auf ungewohnten Instrumenten.

Tönstör und Musikfestival Bern zu Gast am KiBuK

Text- & Klang-Installation | ab 9 Jahren, Erwachsene



Top Secret: verknallt!

Zwei 8. Klassen der Schule Morillon, Lehrpersonen: Christine Hostettler und Stine Teuscher; Flöten: Bettina Danielle Berger; Perkussion: Agnieszka Koprowska-Born; Konzept, Leitung: Barbara Balba Weber

Samstag | 14–15 Uhr | 16–17 Uhr
Ritterhuus, Rittersaal

Pass auf mich auf!

Der neuste Streich von Lorenz Pauli



Nach der offiziellen Eröffnung des Festivals bestreitet der bekannte Berner Kinderbuchautor Lorenz Pauli

den ersten grossen Programmpunkt: «Pass auf mich auf!» Ausgangspunkt seiner neuen Geschichte: Der brave Herr Schnippel liegt seelenruhig in seiner Hängematte, als der kleine Juri dahergelaufen kommt und einfordert, Herr Schnippel solle auf ihn aufpassen. Das ist schwieriger als zunächst gedacht. Bisweilen geht es sogar nicht mehr ganz mit rechten Dingen zu.

Lorenz Pauli hat uns eine weitere dieser wunderbar schrägen und hinter-sinnigen Kindergeschichten beschert, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen lieben.

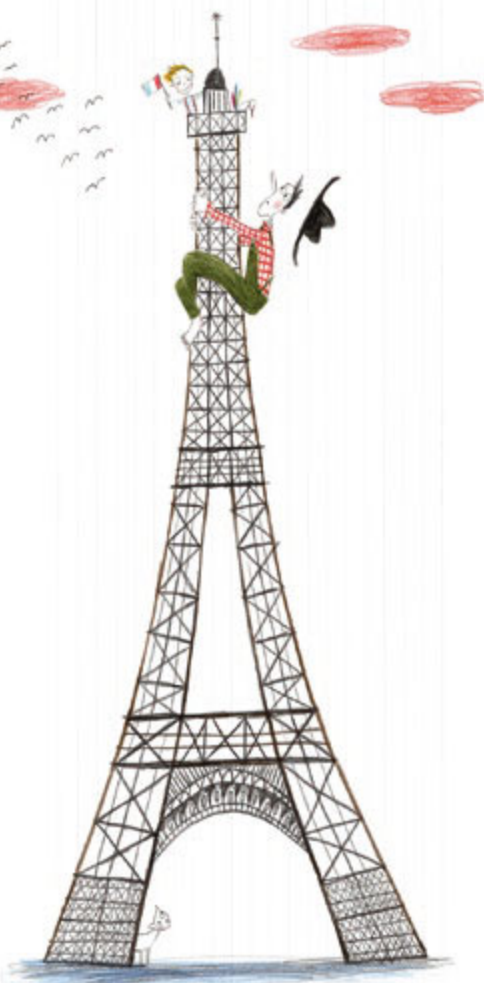
Lese-Theater | ab 5 Jahren, Erwachsene

Pass auf mich auf!

Lorenz Pauli, Autor

Samstag | 11–12 Uhr

Rosstall, Bühne



ERÖFFNUNG

Eins, zwei, zwölf ...

... und der KiBuK-Spuk beginnt! Seit dem ersten KiBuK sind Angebote für Schulklassen und partizipative Programmpunkte fester Bestandteil des Festivals. Das Festival will den Kindern Freude am Lesen und Schreiben vermitteln und ihre eigene Fabulierlust stärken.

Damit schreibt die Gemeinde Köniz kulturelle Teilhabe und Kulturvermittlung schon lange gross. Einen Anspruch, den auch die Kulturförderung heute immer mehr verfolgt.

Eröffnung | jedes Alter

Eins, zwei, zwölf ...

Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur, Hans Ulrich Glarner, Leiter Amt für Kultur Kanton Bern, Ueli Studer, Gemeindepräsident Köniz, Judith Ackermann, KiBuK-Patronat, KiBuKli

Samstag | 10.30–11 Uhr

Rosstall, Bühne,
bei schönem
Wetter auf dem
Schlosshof



Robert Walser-Zentrum
zu Gast am KiBuK



Lesesommer-Fest

Wer zieht das grosse Los? Was Mitte Juni begonnen hat, geht mit dem Höhepunkt am KiBuK zu Ende: der Lesesommer der Könizer Bibliotheken.

Kinder, die während den Sommerwochen an 30 Tagen mindestens 15 Minuten lang gelesen und ihren ausgefüllten Lesepass in einer der Könizer Bibliotheken abgegeben haben, nehmen am Wettbewerb teil. Die Preise werden am KiBuK per Los gezogen. Als Glücksfee wurde Amanda Goldfisch eingeladen. Sie hat jedoch kein besonders glückliches Händchen, und deshalb hat sie einige Kinder ausgewählt, die ihr als Glücksbringer bei der Aufgabe helfen, aufpassen, dass alles mit rechten Dingen zugeht, und die vom Los auserwählten Gewinnerinnen und Gewinner gebührend feiern.

Preisverlosung | jedes Alter

Lesesommer-Fest

Kinder des Lesesommers und Schauspielerin Maja Vogelsanger

Samstag | 15–16 Uhr

Rosstall, Bühne

Mehlmann – Märchen von Robert Walser

Nur kurz öffnet sich in Robert Walsers Märchen der Vorhang für den traurigen Clown Mehlmann. Auch die Auftritte der übrigen Zirkusfiguren sind flüchtig wie Traumbilder: «Auf einmal schoss aus der Kulisse eine zischende rote Kugel hervor, rollte bis vor die Füße des Tanzenden, dieser sprang mit einer leichten Hebung des Beines hinauf und die Kugel rollte mit dem Knaben davon, dem Hintergrund zu, der, so schien es, in einen Abgrund verlief.»

Die Berner Künstlerin Marianne Furrer schuf wunderbare Gouachen, die den Text begleiten und die doppelbö-dige, leicht unheimliche Atmosphäre des Märchens schlicht und ergreifend einfangen. Vorhang auf für diese poetische, leicht surrealistische Bildwelt!

Vernissage | jedes Alter

Mehlmann – Märchen von Robert Walser

Künstlerin Marianne Furrer

Samstag | 13–14 Uhr

Chornhuus, Parterre

Das Gespenst von Canterville

Die Musikschule Köniz präsentiert am KiBuK einen heiter-amüsanten, musikalischen Spuk.



Im unbehausten Schloss von Canterville geht das Gespenst Sir Simons um und poltert – völlig ungestört, aber eben auch wirkungslos. Als eine amerikanische Diplomatenfamilie in das Schloss einzieht, wird alles anders.

Endlich kann Gespenst Sir Simons seiner eigentlichen Bestimmung nachgehen: den Bewohnern von Canterville mit allnächtlichem Spuk einen fürchterlichen Schrecken einzujagen. Doch das fällt dem Gespenst nicht nur

arg schwer, sondern, was viel mehr ins Gewicht fällt, die Familie begegnet seinen Auftritten mit der Unbekümmertheit aufgeklärter, moderner Menschen. Zum Glück gelingt es der Tochter Virginia zu guter Letzt, das Dilemma zu lösen.

Die Musikschule Köniz hat in den vergangenen Jahren bereits einige Kinderopern erfolgreich aufgeführt und bringt nun die Erzählung von Oscar Wilde mit Kindern und Jugendlichen der Singschule Köniz sowie des Musikschulorchesters und mit der Schauspielerin Yvonne Stoller als konzertantes Musiktheater auf die Bühne.

Koproduktion der Musikschule Köniz und des KiBuK.

Musiktheater | ab 7 Jahren, Erwachsene
Das Gespenst von Canterville

Musikschule Köniz
Bearbeitung: Matthias Michel; Musikalische Leitung: Markus Noser (Orchester); Anja Wanner / Anett Rest (Singschule); Inszenierung: Alina Schwitter

Samstag | 17–18 Uhr
Sonntag | 11–12 Uhr
Grosse Schüür, Bühne

Ungeheuer Nessie aus 1000 Büchern



Bücher falten und anmalen, Fratzen daraus schneiden, zusammenknüllen, aufeinanderstapeln und zu guter Letzt zum Ungeheuer von Loch Ness aufturnen: Hilfst du mit, das sagenumwobene Nessie mit 1000 Büchern zu formen? Der Kinderprogr-Künstler David Zehnder nimmt dich mit auf ein besonderes Bücher-Monster-Abenteuer.

Offene Werkstatt | jedes Alter

Ungeheuer Nessie aus 1000 Büchern

Künstler David Zehnder

Samstag | 14–17 Uhr

Sonntag | 12–15 Uhr

Grosse Schüür, Foyer

Kinderprogr
zu Gast am KiBuK

Riesen-Insekt und fliegende Blätter

Vom Schirm-Skelett zum Insekten-Panzer. Du kannst ein Riesen-Insekt gestalten und ausschmücken und kleine Zettel-Schmetterlinge mit Bildern und Botschaften von dir im Innern des Riesen-Insekts verstecken. Diese werden zum KiBuK-Abschluss am Familienkonzert losgelassen: ein zauberhafter Schwarm flatternder Gedanken der kleinen und grossen KiBuK-Besucherinnen und -Besucher!

Offene Werkstatt | jedes Alter

Riesen-Insekt und fliegende Blätter

Alexandra Levine

Samstag | 14–17 Uhr

Sonntag | 12–15 Uhr

Grosse Schüür, Foyer

Verein Ernst Kreidolf
zu Gast am KiBuK



Grusel-Facebox



«Auf diesem Bild sehe ich ja fürchterlich aus!» Das ist für einmal wahr. Zeichner und Karikaturist Viktor Näf sitzt in der Grusel-Facebox und karikiert am laufenden Band Festivalbesucherinnen und -besucher als kleine Monster, lustige Gespenster und andere schauerliche Wesen. Schon nach wenigen Minuten händigt er dir dein «Grusel-Face» zum Mitnehmen aus!

Karikaturen | jedes Alter

Grusel-Facebox

Illustrator und Grafiker Viktor Näf von kleinaberfein, ideen und bilderwerkstatt

Samstag | 13–17 Uhr

Sonntag | 13–17 Uhr

Schlosshof

Die Seltsamen und die Wedernoch

Stefan Bachmann war 16 Jahre alt, als er sein Debüt «Die Seltsamen» zu schreiben begann. Der Fantasy-Roman ist inzwischen ein Bestseller.



Bartholomew Kettle ist ein schüchterer Junge. Und ein seltsamer: halb Mensch, halb Feenwesen, von beiden Gruppen verachtet. Seit Mischlinge wie er auf mysteriöse Weise verschwinden, ist er auf der Hut. Als er beobachtet, wie eine böse Fee ein weiteres Mischlingskind entführt, wird er bemerkt.

Selbst auf der Flucht, nimmt Barthy die Spur der vermissten Mischlinge auf und muss zusehen, wie seine Schwester Hettie in die Welt des Feenforsts gezerrt wird. Im zweiten Band «Die Wedernoch» löst er sein Versprechen ein, Hettie, koste es, was es wolle, nach Hause zu holen.

Lyrik-Klappstuhllesungen

Der Berner Autorin Meral Kureyshi liegt Lyrik besonders am Herzen: Seit zwei Jahren ermutigt sie Kinder in ihren Lyrik-Ateliers, eine eigene lyrische Sprache zu finden, zu entwickeln und zu schreiben. An zwei Klappstuhllesungen ist zu hören, welche ungeheure Lust an der Sprache sie dabei entdeckt hat.

Kurz-Lesungen | ab 4 Jahren, Erwachsene
Lyrik-Klappstuhllesungen
Meral Kureyshi, Autorin

Sonntag | 10.30–10.45 Uhr | 16–16.15 Uhr
Ritterhuus, Rittersaal, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Die GewinnerInnen sind ...

Bekanntgegeben werden die Klassen, die im Schulwettbewerb am meisten überzeugt haben, und die GewinnerInnen des Schreibwettbewerbs «KiBuK ganz Ohr». Die Arbeiten des Schulwettbewerbs sind am KiBuK in der Ausstellung «Gruselkabinett» zu sehen. Verlost werden im Rahmen dieser Preisverleihung auch die Preise des Publikums Wettbewerbs.

«KiBuK ganz Ohr» wurde vom KiBuK zusammen mit dem Berner Audio-Verlag Hörmal ausgeschrieben: Gesucht wurden herausragende kurze Hörtexte für Kinder und Jugendliche. Die preisgekrönten Autorinnen und Autoren tragen ihre Stücke live fürs Hören vor!

Preisverleihung mit Lesungen | jedes Alter
Die GewinnerInnen sind ...
Audio-Verlag Hörmal und KiBuK

Sonntag | 16–17 Uhr
Grosse Schüür, Foyer

Starwurst



«Papa, was ist das Geheimnis von Starwurst?», fragt ein Junge den Vater. Es folgt eine wirre Geschichte von Verschwörungen, leuchtenden Schwertern und unbekanntem Wesen. Langsam dämmt es dem Vater: «Star Wars» beschäftigt seinen Sohn. Ein Film, den er nie im Kino gesehen, aber sich aus Gehörtem selbst zusammengereimt hat.

den Schwertern und unbekanntem Wesen. Langsam dämmt es dem Vater: «Star Wars» beschäftigt seinen Sohn. Ein Film, den er nie im Kino gesehen, aber sich aus Gehörtem selbst zusammengereimt hat.

Yilian Cañizares



An Geister zu glauben, ist in Kuba nichts Besonderes. Spiritualität und Alltag liegen nah beieinander, wie am zauberhaften Abschluss-Familienkonzert zu hören ist.

Als kleines Mädchen hielt Yilian Cañizares erstmals eine Geige in den Händen. In der Musikschule in ihrer Heimatstadt



Stefan Bachmann tritt am KiBuK als Autor und Musiker auf. Er studiert am Konservatorium in Zürich Orgel und Komposition und will Filmkomponist werden. Aus seinen Werken liest der Schauspieler Samuel Vetsch. Die Jugendlichen der Leporello-Jugendredaktion stellen Stefan Bachmann im Interview näher vor.

Lesung mit Musik | ab 9 Jahren, Erwachsene

Die Seltsamen und die Wedernoch
Autor Stefan Bachmann, Schauspieler Samuel Vetsch, Jugendliche der Leporello-Jugendredaktion

Sonntag | 15–16 Uhr
Kirche

So wurde die Idee für die Produktion «Starwurst» der Puppenbühne Das Helmi geboren. «Starwurst» ist nicht bloss eine Parodie oder die nachgespielte Geschichte von «Star Wars», sondern erzählt mit allerlei Special Effects von kindlichen Sehnsüchten und Träumen.

Puppentheater | ab 4 Jahren, Erwachsene
Starwurst

Das Helmi Puppentheater, Berlin

Sonntag | 13–14 Uhr
Ritterhuus, Ritterkeller

Schlachthaus Theater Bern
zu Gast am KiBuK

Havanna in Kuba lehrte man sie das klassische Repertoire. Zuhause saugte sie die traditionell-spirituellen Gesänge Kubas auf. Diese beiden Prägungen machen den feurig-virtuos Mix ihres Geigenspiels und ihres Gesangs aus. Spielerisch verbindet sie Klassik mit afro-kubanischen Rhythmen, Anklänge an die Santería, Kubas Naturreligion, mit modernem Jazz.

Heute lebt sie in der Schweiz, gibt Konzerte und unterrichtet Geige.

In Kooperation mit dem Konzertveranstalter bee-flat im PROGR.

Familienkonzert | ab 4 Jahren, Erwachsene
Yilian Cañizares

Abschluss-Konzert und Verabschiedung der KiBuKli
Stimme, Violine: Yilian Cañizares; Piano: Daniel Stawinski; Kontrabass: David Brito; Schlagzeug: Cyril Regamey; Moderation: Debo Wyss

Sonntag | 17–18 Uhr
Rossstall, Bühne

Samstag 5. September

- 10.30** **Eröffnung** | jedes Alter
Eins, zwei, zwölf ...
 Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur, Hans Ulrich Glarner, Leiter des kantonalen Amtes für Kultur, Ueli Studer, Gemeindepräsident Köniz, Judith Ackermann, KiBuK-Patronat, KiBuKli
 10.30 – 11.00 | **Rosstall, Bühne** ☀
- 11.00** **Lese-Theater** | ab 5 J., Erwachsene
Pass auf mich auf!
 Lorenz Pauli, Autor
 11.00 – 12.00 | **Rosstall, Bühne**
- Bilderbuch-Kino live** | ab 4 J., Erwachsene
Irma hat so grosse Füsse
 Bilderbuch-Kino des Autoren- und Künstlerpaars I. und D. Schubert, vorgeführt von M. Bauer
 12.00 – 13.00 | **Ritterhuus, Ritterkeller**
- 12.00** **Workshop** | ab 4 J., Erwachsene
Voll eklig!
 Kreativ-Team, Haupt Verlag
 12.00 – 13.00 | **Grosse Schüür, Galerie rechts**
- Workshop** | 9 – 12 Jahre
Grosse Klappe
 Kinder der Leporello-Jugendredaktion
 12.00 – 13.00 | **Wöschhuus, EG rechts**
- Mit-Tanz-Installation** | ab 4 J., Erwachsene
Videokunstspiel
 BewegGrund mit Künstler Diego Roveroni, Koproduktion
 13.00 – 14.00 | **Grosse Schüür, Bühne**
- 13.00** **Vernissage** | jedes Alter
Mehlmann
 Märchen von Robert Walser
 Künstlerin Marianne Furrer und das Robert Walser-Zentrum zu Gast am KiBuK
 13.00 – 14.00 | **Chornhuus, Parterre**
- Karikaturen** | jedes Alter
Grusel-Facebox
 Viktor Näf, Illustrator, kleinaberfein, ideen und bilderwerkstatt
 13.00 – 17.00 | **Schlosshof**
- 14.00** **Szenische Lesungen** | ab 8 J., Erwachsene
Newcomer der Kinderbuchszene
 Autorin Anna Kornicker, Autor Daniele Meocci, Schauspielerinnen Tiziana Sarro, Jugendliche der Leporello-Jugendredaktion
 14.00 – 15.00 | **Ritterhuus, Ritterkeller** ☀

- Text- & Klang-Installation** | ab 9 J., Erwachsene
Top Secret: verknallt!
 Tönstör und Musikfestival Bern zu Gast am KiBuK
 14.00 – 15.00 | **Ritterhuus, Rittersaal**
- 14.00** **Offene Werkstatt** | jedes Alter
Ungeheuer Nessie aus 1000 Büchern
 Künstler David Zehnder, Kinderprogr zu Gast am KiBuK
 14.00 – 17.00 | **Grosse Schüür, Foyer**
- Offene Werkstatt** | jedes Alter
Riesen-Insekt und fliegende Blätter
 Alexandra Levine, Verein Ernst Kreidolf zu Gast am KiBuK
 14.00 – 17.00 | **Grosse Schüür, Foyer**
- Workshop** | ab 7 J., Erwachsene
Schul-Spuk
 Kurt Hofer, Gründer des Schulmuseums
 14.00 – 14.45 | **Schulmuseum, 1. Stock**
- 15.00** **Preisverlosung** | jedes Alter
Lesesommer-Fest
 Kinder des Lesesommers und Schauspielerinnen Maja Vogelsanger
 15.00 – 16.00 | **Rosstall, Bühne**
- Lesungen** | jedes Alter
Ungeheuerlich gute Texte
 Jugendliche der Schreibzeit Schweiz lesen ihre Texte
 16.00 – 17.00 | **Ritterhuus, Ritterkeller** ☀
- 16.00** **Text- & Klang-Installation** | ab 9 J., Erwachsene
Top Secret: verknallt!
 Tönstör und Musikfestival Bern zu Gast am KiBuK
 16.00 – 17.00 | **Ritterhuus, Rittersaal**
- Workshop** | 4 – 8 Jahre
Krämelmonster mit Zuckerguss
 Kinder der Leporello-Jugendredaktion
 16.00 – 17.00 | **Wöschhuus, EG links**
- Workshop** | 8 – 12 Jahre
Schul-Spuk
 Kurt Hofer, Gründer des Schulmuseums Bern
 16.00 – 16.45 | **Schulmuseum, 1. Stock**
- 17.00** **Musiktheater** | ab 7 J., Erwachsene
Das Gespenst von Canterville
 Konzertantes Musiktheater, Musikschule Köniz, Koproduktion
 17.00 – 18.00 | **Grosse Schüür, Bühne**



Rahmenprogramm Samstag und Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Mini-Kino | ab 4 Jahren
Bilderbuch-Kino
Rosstall, Parterre Mitte

Lese-Örtchen | jedes Alter
Book-KLO-mat
Schlosshof, bis 16.00 Uhr

Spiel- und Lese-Spass | jedes Alter
Monster-Bar
Ritterhuus, Foyer, bis 16.00 Uhr

Sich-ins-Bild-Setzen | jedes Alter
Höllmonster & Co.
Grosse Schüür, Foyer

Schreib-Spass | jedes Alter
Tasten-Ungeheuer
Ritterhuus, Foyer

Grosse Medien-Auswahl | jedes Alter
Buch-Box
Chornhuus, Parterre

Sonntag 6. September



Workshop | 4 – 8 Jahre

Geisterdetektive gesucht!

Kinder der Leporello-Jugendredaktion
10.00 – 11.00 | **Ritterhuus**, Ritterkeller

Kurz-Lesungen | ab 4 J., Erwachsene

Lyrik-Klappstuhllesungen

Meral Kureyshy, Autorin
10.30 – 10.45 | **Ritterhuus**, Rittersaal ☀

Musiktheater | ab 7 J., Erwachsene

Das Gespenst von Canterville

Konzertantes Musiktheater, Musikschule
Köniz, Koproduktion
11.00 – 12.00 | **Grosse Schüür**, Bühne

Workshop | 9 – 12 Jahre

Im Reich der Lyrik

Meral Kureyshy, Autorin
11.00 – 12.30 | **Ritterhuus**, Rittersaal

Workshop | 9 – 12 Jahre

Chinesischer Drache und Hanzi

Ping Su, Chinesisch-Sprachschule, Bern
12.00 – 13.45 | **Wöschhuus**, EG links

Offene Werkstatt | jedes Alter

Ungeheuer Nessie aus 1000 Büchern

Künstler David Zehnder, Kinderprogr zu
Gast am KiBuK
12.00 – 15.00 | **Grosse Schüür**, Foyer

Offene Werkstatt | jedes Alter

Riesen-Insekt und fliegende Blätter

Alexandra Levine, Verein Ernst Kreidolf zu
Gast am KiBuK
12.00 – 15.00 | **Grosse Schüür**, Foyer

Puppentheater | ab 4 J., Erwachsene

Starwurst

Das Helmi Puppentheater, Berlin, und
Schlachthaus Theater Bern zu Gast am KiBuK
13.00 – 14.00 | **Ritterhuus**, Ritterkeller

Workshop | ab 7 J., Erwachsene

Mathemagie mit Zauberer Siderato

Peter Mürner, Zauberer und ehemaliger
Rektor der Uni Bern
13.00 – 13.45 | **Schulmuseum**, 1. Stock

Karikaturen | jedes Alter

Grusel-Facebox

Viktor Näf, Illustrator, kleinaberfein,
ideen und bilderwerkstatt
13.00 – 17.00 | **Schlosshof**

Lesungen | jedes Alter

Ungeheuerlich gute Texte

Kinder der Schreibzeit Schweiz lesen
ihre Texte
14.00 – 15.00 | **Ritterhuus**, Rittersaal ☀

Workshop | ab 4 J., Erwachsene

Voll eklig!

Kreativ-Team, Haupt Verlag
14.00 – 15.00 | **Grosse Schüür**, Galerie rechts

Lesung mit Musik | ab 9 J., Erwachsene

Die Seltsamen und die Wedernoch

Autor Stefan Bachmann, Schauspieler
Samuel Vetsch, Jugendliche der Leporello-
Jugendredaktion
15.00 – 16.00 | **Kirche**

Preisverleihung | ab 9 J., Erwachsene

Die GewinnerInnen sind ...

Preisverleihung mit Lesungen. Der Berner
Audioverlag Hörmal und das KiBuK zeichnen
Hörgeschichten des Wettbewerbs «Ganz
Ohr» aus und vergeben die Klassenpreise
des Schulwettbewerbs.
16.00 – 17.00 | **Grosse Schüür**, Foyer

Kurz-Lesungen | ab 4 J., Erwachsene

Lyrik-Klappstuhllesungen

Meral Kureyshy, Autorin
16.00 – 16.15 | **Ritterhuus**, Rittersaal ☀

Workshop | 9 – 12 Jahre

Mathemagie mit Zauberer Siderato

Peter Mürner, Zauberer und ehemaliger
Rektor der Uni Bern
16.00 – 16.45 | **Schulmuseum**, 1. Stock

Workshop | 9 – 12 Jahre

Dark Stories

Kinder der Leporello-Jugendredaktion
16.00 – 17.00 | **Wöschhuus**, EG rechts

Abschluss-Konzert | ab 4 J., Erwachsene

Yilian Cañizares

Abschluss-Konzert, Verabschiedung der
KiBuKli, in Kooperation mit dem
Konzertveranstalter bee-flat im PROGR
17.00 – 18.00 | **Rosstall**, Bühne

☀ Bei schönem Wetter auf dem
Bühnenwagen im Schlosshof

Ausstellung Gouachen | jedes Alter

Mehmann – Märchen von Robert Walser
Chornhuus, Parterre

Ausstellung Collagen | jedes Alter

Jina und Kor – Die verlorenen Welten
Chornhuus, Parterre

Ausstellung Schulwettbewerb | jedes Alter

Gruselkabinett
Grosse Schüür, EG Mitte

Ausstellung | jedes Alter

Schulen wie anno dazumal
Schulmuseum, 1. und 2. Stock

Kopfflüftung | jedes Alter

Bücher- Geschichten-Spass mit der juk
Wöschhof

Quiz | jedes Alter

Fäger-Turm
Schlosshof

Schreiben und Erzählen, ungeheure Gestalten, Spuk und Magie



Für die Workshops kannst du dich online anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt. www.kibuk.ch



Grosse Klappe

Dieses Buch ist HAMMER! Du möchtest es mit der ganzen Welt teilen. Nichts leichter als das: Kamera läuft, du redest über das Buch und KLAPPE. Aber ein guter Buchtrailer auf Youtube ist so schwierig zu finden wie ein herausragendes Buch.

Wir verraten dir Tipps und Tricks, wie du dein Lieblingsbuch packend vorstellen kannst.

9 bis 12 Jahre

Samstag | 12–13 Uhr

Wöschhuus, EG rechts

Schul-Spuk

Weisst du, wie es vor 150 Jahren in der Schule zu und her ging? Ein Schulmeister nimmt dich mit auf eine Zeitreise. Du rechnest mit einem Zählrahmen und übst mit Tinte und Griffel schön schreiben. Du erfährst, wie viele Kinder in ein kleines Schulzimmer gepfercht wurden und dass der Lehrer ungestraft Kinder schlagen durfte. Eine ungeheuerliche Vorstellung!

ab 7 Jahren, Erwachsene

Samstag | 14–14.45 Uhr

8 bis 12 Jahre

Samstag | 16–16.45 Uhr

Schulmuseum, historisches Schulzimmer

Krümelsonster mit Zuckerguss

Kennst du das Krümelsonster? Es stopft nonstop Kekse in sich hinein und kann seine Ohren nicht von guten Geschichten lassen. Hilf mit, neue lustige und schräge Krümelsonster zu erfinden – aus Keksen und Zuckerguss. Erwecke sie mit spannenden Geschichten zum Leben und iss sie genüsslich auf!

4 bis 8 Jahre

Samstag | 16–17 Uhr

Wöschhuus, EG links

Voll eklig!

Wer hat Lust, abgeschnittene Finger zu essen? Oder Furz-Streiche vorzubereiten? Wer möchte mehr über Kakerlaken oder fleischfressende Pflanzen erfahren? Du wandelst durchs Gruselkabinett, tüftelst verblüffende Ekel-Experimente aus und erstellst deine persönliche Grusel-Hitparade!

ab 4 Jahren, Erwachsene

Samstag | 12–13 Uhr

Sonntag | 14–15 Uhr

Grosse Schüür, Galerie rechts

Geisterdetektive gesucht!

Ein UEG (unglaublich ekelhaftes Gespenst) hat unseren Vorrat an Süßigkeiten gestohlen. Nimm mit uns die Spur des Diebes auf. Unterwegs begegnest du sagenhaften Monstern und Gespenstern. Vielleicht hat das eine oder andere einen heissen Tipp für dich. Aber freiwillig rücken sie den nicht raus ...

4 bis 8 Jahre

Sonntag | 10–11 Uhr

Ritterhuus, Ritterkeller

Im Reich der Lyrik

Was für ein Gedicht! Doch wie liest man Gedichte? Und wie schreibt man sie? Im Lyrikatelier mit der Autorin Meral Kureyshi kannst du entdecken, dass Lyrik viel mehr ist als nur Gedichte: Lyrik ist jeder Schritt. Lyrik ist ein Apfel, Lyrik ist ein Wort, eine Wolke. Doch vor allem ist Lyrik auch eine Begegnung.

9 bis 12 Jahre

Sonntag | 11–12.30 Uhr

Ritterhuus, Rittersaal

Chinesischer Drache und Hanzi

Chinesische Schriftzeichen, so genannte Hanzi, stehen für eine ganze Kultur:

Die Kalligrafie, das Schönschreiben auf Chinesisch, findet sich als Kunstform in der Malerei wieder. Schrift und Bild verbinden sich zu einem kunstvollen Ganzen. Du hantierst mit Pinsel, Tusche und Reibstein und lernst den chinesischen Drachen und seine Bedeutung kennen.

Mit Unterstützung von Huawei Technologies Switzerland AG

9 bis 12 Jahre

Sonntag | 12–13.45 Uhr

Wöschhuus, EG links

Mathemagie mit Zauberer Siderato

Mathematik und Magie liegen nah beieinander: Beides kann ungeheuer schwierig und zugleich spannend sein! Mathemagie verbindet beides auf unterhaltsam-vergnügliche Weise. Zauberer Siderato verblüfft alle mit magischen Zahlen und vollführt mit seinen Kunststücken scheinbar Übernatürliches.

ab 7 Jahren, Erwachsene

Sonntag | 13–13.45 Uhr

9 bis 12 Jahre

Sonntag | 16–16.45 Uhr

Schulmuseum, historisches Schulzimmer

Dark Stories

Steckt in dir ein Detektiv? Hast du Lust, zusammen mit anderen Kindern einen Tatort nachzustellen und so den anderen Rätsel aufzugeben? In diesem Workshop kannst du dunkle Mächenschaften und Monstergeschichten aufdecken – wie im berühmten Kartenspiel «Black Stories».

9 bis 12 Jahre

Sonntag | 16–17 Uhr

Wöschhuus, EG rechts



HUAWEI FÖRdert DIE AUsbILDUNG UND DIE ENTWICKLUNG JUNGER TALENTE

HUAWEI

Huawei Technologies Switzerland AG, Waldeggstrasse 37, 3097 Liebefeld <http://www.huawei.com/>



Foto: Berner Puppen Theater

Neu: Leporello im Abo!

Aktuelle Veranstaltungs- und Medientipps für die ganze Familie. www.leporello.ch

Leporello.ch Familien- und Kinderkultur

Engagement hat bei uns Kultur

Als Ihr lokaler Partner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern engagieren uns auch für die Jugend in unserer Region. Darum unterstützen wir das Kinder- und Jugendmedienfestival in Köniz. www.raiffeisen.ch/schwarzwasser

Raiffeisenbank Schwarzwasser
Bläuacker 4, 3098 Köniz

RAIFFEISEN

Kinderunterhaltitis

Eine Krankheit, die auch wir haben.



Unsere Krankenversicherung unterstützt Kindermusicals und Spieltage, die der ganzen Familie Spass machen. www.oekk.ch

ÖKK

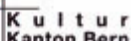


Das KiBuK ist ein Projekt der Gemeinde Köniz in Kooperation mit dem Verein Kultessen

Gönner und Sponsoren



Öffentliche Hand



Partner Programm

- Audioverlag Hörmal
- bee-flat im PROGR
- BewegGrund
- Cevi Jungschar Köniz-Liebefeld
- Fäger – Berner Ferien- und Freizeitaktionen
- Haupt Verlag AG
- juk – Jugendarbeit Köniz
- Kinderprogr
- KJM BE-FR – Kinder- & Jugendmedien Bern-Freiburg
- kleinaberfein – ideen und bilderwerkstatt
- Könizer Bibliotheken
- Kultessen – Wissen und Kultur erleben
- Kulturhof Schloss Köniz
- Leporello – Familien- und Kinderkulturkalender
- MARTIN BIRRER DESIGN
- Musikfestival Bern
- Musikschule Köniz
- pikcha.tv – Dein Bilderbuchkanal
- Robert Walser-Zentrum Bern
- Schlachthaus Theater Bern
- Schreibzeit Schweiz
- Schulmuseum Bern in Köniz
- Tönstör
- Verein Ernst Kreidolf

Partner Buchhandlungen



Chinderbuechlade Bern
Stauffacher – Die Welt der Bücher & Multimedia

Medienpartner

Leporello

Danke

Team Kulturhof Schloss Köniz und allen unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Impressum

Druck und Vertrieb: KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | Der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Auflage: 50 000
Layout: Atelier Bläuer, Bern
Redaktion & Texte: Carol Rosa, Christine Wyss
Fotos, Illustrationen: S. 3, Lorenz Pauli/Miriam Zedelius: Pass auf mich auf! © Atlantis Verlag 2015, S. 4, Tanja Krebs © Musikschule Köniz, S. 5, Stefan Bachmann © Foto: Gerry Nitsch; Illustration: Thierry Lafontaine; übrige: zvg

Information online
www.koeniz.ch | www.kibuk.ch

Tickets und Vorverkauf

Tagespass Samstag | Tagespass Sonntag

Fr. 20.— Erwachsene pro Tag

Fr. 5.— Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre pro Tag

- Die Teilnahme an den Workshops ist nur mit gültigem Tagespass möglich.
- Die Tageskasse ist ab 9.30 Uhr geöffnet.

Vorverkauf

Gemeindehaus Köniz

Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Mo–Fr | 8–12 Uhr | 14–17 Uhr



KiBuK Team

Trägerschaft

Trägerin des KiBuK ist die Gemeinde Köniz.

Patronat

- Ueli Studer, Gemeindepräsident
- Judith Ackermann, ehem. Gemeinderätin

Für die Programmation, Organisation und Vorbereitung des KiBuK arbeitet die Gemeinde eng mit dem gemeinnützigen Verein «Kultessen – Wissen und Kultur erleben», www.kultessen.ch, zusammen.

Projektleitung | Fundraising | Kommunikation

- Dr. Marianne Keller Tschirren, Leiterin Fachstelle Kultur, Gemeinde Köniz
- Godi Huber, Leiter Fachstelle Kommunikation, Gemeinde Köniz
- Yvonne Stoller, Assistenz Fachstelle Kultur, Gemeinde Köniz

Programmation Festival

- Carol Rosa und Christine Wyss (Kultessen)

Programmation und Organisation Schultag

- Carol Rosa und Christine Wyss (Kultessen)

Infrastruktur

- Davina Siegenthaler Hugi (Kultessen), Mitarbeit: Godi Huber

Gastro und Freiwillige

- Simon Schweizer (Kultessen)

Website

webcan – Simone Rindlisbacher

Grafik

kleinaberfein – Viktor Näf

Kontakt

kibuk@koeniz.ch | T 031 970 95 90



Anreise mit Bus und Bahn

Das Schlossareal befindet sich im Ortsteil Köniz und ist bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Bernmobil: Linie Nr. 10, Haltestelle «Köniz Schloss»

S-Bahn: S6, Bahnhof «Köniz»

Auto-Parkplätze sind in beschränkter Zahl beim Oberstufenzentrum Köniz und beim Schwimmbad Weiermatt vorhanden. Empfohlen wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

KiBuK im Internet

www.kibuk.ch



Eine komplette Programm-Übersicht, die Ausschreibung der Workshops mit Anmeldeformular und vieles mehr: Informationen rund um das Kinder- und Jugendmedien Festival Köniz KiBuK liefert die Webseite. Online kommuniziert das KiBuK auch auf Facebook.

Speis und Trank

Am KiBuK kommt auch das Krümelmonster in euch nicht zu kurz. Die Essensangebote auf dem Festivalgelände liefern Speis und Trank für jeden Geschmack.

Im **Restaurant zum Schloss** gibt's Pasta mit Gespens-ter-Pesto, Rumpelpumpel-Bolo oder 5 Schlossgeistern sowie Klapper-Glace im Chübeli.

La Ribollita serviert aus dem Food-Truck ungeheuerlich gute Eintopfgerichte im Brot, z.B. ein Chili con Carne oder eine kalte Sauerkirschen-Gazpacho.

Bei der **Cevi Jungschär** könnt ihr Schlangenbrot selber backen und, wer sich traut, in einen blutigen Finger im Brot (Hot Dog) beissen.

Der **Verein Naturpfad CH** kriert monstermässig gute Pizzas und lässt euch eure eigene Pizza mit Monsterfratzen verzieren. Mal schauen, wer hier wen (fr)isst!

Das **Heitere Falafel Häuschen** bietet Falafel im Taschenbrot – ein schaurig feines Vergnügen.

Kalte Getränke sind bei allen Anbietern erhältlich. Rund um die Essensstände bieten Festtische und -bänke ausreichend Platz für alle Hungrigen und Durstigen. Bei schlechtem Wetter stehen gedeckte Plätze im Foyer in der Grossen Schüür zur Verfügung.

Das Essensangebot am KiBuK 2015 ist im besten Sinne ein Projekt im Projekt. Auch die Cevi, die Heitere Fahne und der Verein Naturpfad CH organisieren eigene Kinder- und Jugendprojekte. Die Erträge aus ihren Verpflegungsständen fliessen in neue Kinder- und Jugendprojekte.

Kleine Veränderungen – grosse Wirkung

Elternberatung / Coaching

für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren



An wen richtet sich mein Angebot?

An Mütter und Väter, die ihre Erziehungskompetenzen stärken und erweitern möchten.

An Eltern, die ihren Familienalltag so gestalten wollen, dass die Bedürfnisse aller Familienmitglieder befriedigt werden.

An Mütter und Väter, die nach Ideen und Strategien suchen, wie sie mit den alltäglichen Anforderungen der Kindererziehung besser umgehen können. Zum Beispiel mit Wutanfällen, Ungehorsam, Geschwisterstreit, Problemen mit den Hausaufgaben, vorpubertärem Verhalten usw.

Was ist das Ziel und Ihr persönlicher Nutzen?

Sie erhalten Unterstützung, belastende Alltagssituationen und Verhaltensweisen zu reflektieren, gewünschte Veränderungen zu planen und erfolgreich umzusetzen.

So erhalten Sie neue Energie und Motivation für das, was Ihnen wichtig ist und am Herzen liegt. Sie gewinnen mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude an Ihrer Erziehungs- und Elternaufgabe. Die Beziehung zu Ihrem Kind/Ihren Kindern entspannt sich und wird gestärkt.

Was beinhaltet die Beratung?

In vier Sitzungen (je ca. 60 – 90 Minuten) besprechen wir Ihre Anliegen, stärken Ihre Ressourcen und legen Ziele für Veränderungen fest. Anschliessend stellen wir einen konkreten Plan auf, der auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Familie zugeschnitten ist.

Was kostet die Beratung?

CHF 460.– (inkl. Broschüre, individuelle Unterlagen und DVD-Ausleihe)

**Ich freue mich darauf, Sie
und Ihre Familie kennenzulernen!**

Marie-Louise Spinnler-Schweizer

www.elternberatung-spinnler.ch

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



AMSTUTZBERATUNGEN

Neue Elternkurse:

Für Eltern mit:

Teenagern Montag 19.10.2015
Schulkindern Mittwoch 21.10.2015
Kleinkindern Donnerstag 22.10.2015

+ 4 weitere Termine

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015

Kursort: Belp, Hühnerhubel 980

Infos und Anmeldung: 031 9610109 / www.amstutzberatungen.ch



COIFFEUR ALBERTONI

HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2,
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

MARKUS WILLI

in den Nationalrat

«Basis für soziale
Sicherheit ist
Chancengleichheit.»

Eidgenössische Wahlen
18. Oktober 2015
www.sp-koeniz.ch

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



WABRÄU

FRYTTIG-
SCHOPPE

FYRABE-
BIER

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 - 23:00

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 - 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
www.wabraeu.ch
[facebook/wabraeu](https://www.facebook.com/wabraeu)

Flyer, Visitenkarten, Postkarten und mehr.

Schau vorbei auf
www.prinzessin.ch



prinzessin.ch